

Jahresbericht 2023 / 2024



Dabei sein.

Erleben.



Geniessen.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Einfach und
bequem Termin
vereinbaren

Christof Schwarber
Generalagent

Hauptagentur Vaduz
T 058 280 37 55, M 076 366 70 23
christof.schwarber@helvetia.ch

**Ich freue
mich auf Ihren
Anruf.**

Präsidium	4
Finanzbericht	8
Revisionsbericht	14
Geschäftsstelle	16
Sportschule	34
Ski Alpin	40
Ski Nordisch	56
Rennorganisation	68
Vorschau	72

Herausgeber

Liechtensteinischer Skiverband
 Landstrasse B1
 FL-9494 Schaan
 T +423 233 36 30
 F +423 233 36 15
 admin@lsv.li
 www.lsv.li

Redaktion

Liechtensteinischer Skiverband

Konzept und Gestaltung

Büro für Gebrauchsgraphik AG

Fotos

Liechtensteinischer Skiverband
 Amarcster Media
 Günther Büchel
 Günther Ospelt
 Thomas Brunhart

Druck

BVD Druck+ Verlag AG

Funktionäre 2023 / 2024

Präsidium

Präsident Anton Real, Vaduz
 Vizepräsident Marco Büchel, Triesenberg

LSV-Rat

Angélique Hasler (SC Gamprin)
 René Pfiffner (UWV)
 Frank Haun (SC Schaan)
 Matthias Frommelt (SC Vaduz)
 Patrick Volle (SC Triesen)
 Karlheinz Frick (SC Triesenberg)
 Nicole Frick (SC Balzers)
 Michael Biedermann (NCL)

Führungsteam

Präsident Anton Real, Vaduz
 Vizepräsident Marco Büchel, Triesenberg
 Chef Alpin Christof Nipp, Triesenberg
 Chef Nordisch Jürgen Beckbissinger, Ruggell
 Chef Finanzen Patrick Lehnherr, Grabs (CH)





ANTON REAL
Präsident



MARCO BÜCHEL
Vizepräsident

Liebe Skisportfamilie

Anlässlich der letzten Delegiertenversammlung des Liechtensteinischen Skiverbandes wurde ich als neuer LSV Präsident vorgestellt und gewählt. Mit grosser Freude startete ich in die Saison mit für mich vielem Unbekanntem.

Ein herzliches Dankeschön dem scheidenden Präsidenten Dr. Alexander Ospelt für seine enorme Arbeit für den Sport und im Speziellen dem Ski und Langlaufsport in Liechtenstein, auch über die Landesgrenzen hinaus. Wir werden überall an Wintersportveranstaltungen, an denen ich anwesend bin, positiv darauf angesprochen.

Leider konnte ich dann zum LSV Weltcup Countdown zur Eröffnung unserer Saison ferienbedingt nicht anwesend sein, um mich allen Besuchern persönlich vorzustellen. Die Vorbereitungen der Athleten konnte termingerecht gestartet werden und auch alle Trainerposten konnten wieder besetzt werden oder wurden verlängert. Die neue Pisteninfrastruktur der Bergbahnen konnte zeitgerecht fertig gestellt werden, so dass die technische Beschneidung bei geeigneten Temperaturen in kürzester Zeit die Grundpräparation für die Rennpiste erledigen konnte. Ebenfalls half der Naturschnee Anfang Dezember die fehlenden Stellen zu präparieren und es konnte nach Plan mit den Trainings in Malbun begonnen werden.

Die Nordischen konnten ebenfalls ihre Trainings auf der Loipe beginnen, als genügend Schnee im Steg lag. Der Verein Freunde des nordischen Skisports wurde im Laufe der Saison gegründet, womit die Anforderung des Landtages erfüllt wurden um die gesprochenen Gelder für das Langlaufzentrum im Steg in die Ausführungsphase zu bringen.

Dieses Jahr fand im alpinen und nordischen Bereich kein Grossanlass statt, so dass wir mit zwei Junioren an den Youth Olympic Games in Südkorea an den Start gingen. Noah Gianesini im alpinen Bereich und Janik Brunhart ging im nordischen Bereich an den Start. Über weitere Renneinsätze und Resultate werden der Chef Alpin und Chef Nordisch berichten.

Für das Alpine Weltcup Opening in Sölden wurde Charlotte Lingg nominiert.

Leider konnte sie mit der hohen Startnummer den 2. Lauf nicht erreichen. Beim Slalom in Levi schaffte sie jedoch den Cut für den 2. Lauf und konnte

erstmal im Slalom 2 Weltcuppunkte ergattern.

Die Nordischen Nina Riedener und Robin Frommelt konnten anfangs Saison auch an verschiedenen Rennen teilnehmen.

Nina wurde zudem auch für die Tour de Ski nominiert, um Erfahrungen zu sammeln. Leider musste sie aufgrund einem fremdverschuldeten Regelverstoss in Davos die Tour de Ski frühzeitig aufgeben.

Als weiteres Highlight dieser Saison kann man die von uns durchgeführten zweitägigen Europacup Damen Slaloms bezeichnen.

Mit grossem Enthusiasmus aller Beteiligten gelang es uns zwei super Rennstage durchzuführen. Die Läufer und Coaches waren nach den Rennen vollen Lobes und würdigten die enormen Arbeitsleistungen, welche für die zwei Slalomrennen und die Organisation der Unterkünfte aufgebracht wurden.

Hierfür auch von meiner Seite aus ein grosses Danke an die vielen freiwilligen Helfer, die einen super Job gemacht haben.

Die Europacup Slaloms sind ein Meilenstein in der Geschichte des Skisports und des Skiverbands in Liechtenstein und die FIS würde sich freuen wieder ein Europacupanlass in Malbun durchführen zu dürfen.

Aber natürlich darf neben all dem auch der Breitensport nicht zu kurz kommen. Denn hier werden ja bekanntlich die grossen Talente geschmiedet.

Dies fängt beim grossartigen Engagement aller Eltern von Langlauf- und Skibegeisterten Kinder und Jugendlichen an und geht weiter in den nicht selbstverständlichen Einsatz aller

aktiven Mitglieder der Skiclubs und des Nordic Clubs. Seien es die Vorstände, Trainer, Leiter von Renngruppen und viele mehr. Sie alle schaffen die Grundlage, damit wir als LSV dann die wintersportbegeisterten Talente in unsere Kader aufnehmen können.

Ebenfalls einen tollen Beitrag dazu tragen natürlich die Sponsoren der verschiedenen Veranstaltungen wie MTF Cup – Ruben Saiz, BEMER Trophy – Peter Gleim, LKW Kids Snowday, ARGUS Schulschimeisterschaften und Nordic Day vom Nordic Club.

Damit wir aber von der erfolgreichen Vorarbeit weiter profitieren und die Kinder weiter fördern können, sind auch wir als LSV auf finanzielle und tatkräftige Unterstützung sowie Know-How angewiesen. Dies erfahren wir durch die grossartige Unterstützung unserer Hauptsponsoren LGT Bank AG und Helvetia, unsere Kadersponsoren Capri Sun, Malbuner, Bit-trex, Wefox, Sunrise und Bartholet Seilbahnen, unsere Nachwuchssponsoren KPMG, Liechtensteinische Kraftwerke, BEMER und ARGUS Sicherheitsdienst AG sowie auch den Club 1000 Mitgliedern und den Käufern von LSV Losen, aber auch durch die Bergbahnen, welche immer für perfekte Pisten für Trainings und Rennen besorgt sind, das Liechtenstein Olympic Committee, der Stabstelle für Sport und die Schulen, welche es ermöglichen dass Sport und Ausbildung vereinbar sind.

Und selbstverständlich dürfen auch unsere Ausrüster HEAD, Reusch, Leki, NoName, FISCH Tools und Bischi Bikes nicht vergessen werden.

Ihnen allen gebührt ein riesengrosses Dankeschön. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, so toll unterstützt zu werden.

Und damit dieser Einsatz und diese Gelder, welche in uns als LSV investiert

werden noch optimaler für die Entwicklung und Weiterförderung der Ski- und Langlauf Talente und des Wintersports im allgemeinen genutzt werden, haben wir in der vergangenen Saison neue Wege der Strukturierung gesucht.

Für die Neubearbeitung und Optimierung der Strategie und der Vision des Skiverbands wurde eine Kerngruppe bestehend aus Athleten, Trainern, Geschäftsstelle und Mitgliedern aus den Clubs gegründet. Damit ist sichergestellt, dass all die Förderung mehr ineinandergreift und so optimale Grundlagen geschaffen werden. Dies ist vor allem wichtig, als das es immer schwieriger wird tatkräftige Mithelfer und Unterstützer zu finden.

Gerade wir als kleines Land und nur einem Skigebiet sollten dies nutzen und die Kräfte gemeinsam bündeln.

Wie sich in früheren Jahren mit unseren erfolgreichen Wintersportlern gezeigt hat, sind sie unverzichtbare Botschafter für uns Land und den Wintersport. Sie garantieren, dass Malbun und Steg eine Berechtigung haben und wir auch die Unterstützung des Landes und der Gemeinden erhalten. Ein Dank gebührt deshalb auch ihnen sowie auch den vielen privaten Geldgebern für die Bergbahnen Malbun sowie das Langlaufzentrum Steg und den zahlreichen Wegbereitern.

Ein grosses Danke gebührt natürlich auch:

– Dem Führungsteam für die wöchentlichen Sitzungen, an denen sehr konstruktiv zusammen Lösungen diskutiert wurden und die grosse Unterstützung, die ich als Neuling von Vizepräsident Büxi, Chef Alpin Christof Nipp, Chef Nordisch Jürgen Beckbissinger und Finanzchef Patrick Lenherr erhalten habe.

- Dem LSV Rat für die monatlichen Sitzungen, an denen die Anträge und Lösungen breit diskutiert und verabschiedet wurden.
- Der Geschäftsstelle Pascal Hasler, Nadine Zürcher und Johanna Ida Kropshofer für die Unterstützung meiner Tätigkeit und die vielen zusätzlichen Arbeiten, die sie auch noch übernommen haben.
- Allen Trainern/innen und den Serviceleuten für den selbstlosen Einsatz in Sachen Skirennsport.
- Elmar Schuchter für seine langjährige Arbeit und den tatkräftigen Einsatz als Materialwart.

Ein sehr turbulentes und arbeitsreiches erstes Jahr ging jetzt zu Ende und ich freue mich auf die nächste Saison, die nach der tollen Einarbeitung durch das Präsidium doch etwas entspannter werden sollte.

Ich bin euch allen sehr dankbar für Eure Unterstützung und dass ihr Teil unserer sportbegeisterten LSV Familie seid und helft den «Spirit of Sport» weiterzutragen und somit auch Vorbilder für unsere Jugend seid. Sie lernen was ein Miteinander bewegen kann und dass es sich lohnt, an sich zu glauben. 🏆

Mit herzlichem Dank und sportlichen Grüßen



Anton Real
Präsident



Marco Büchel
Vizepräsident



© Foto: Amarcster Media



Finanzbericht

© Foto: Amarcster Media





Bilanz

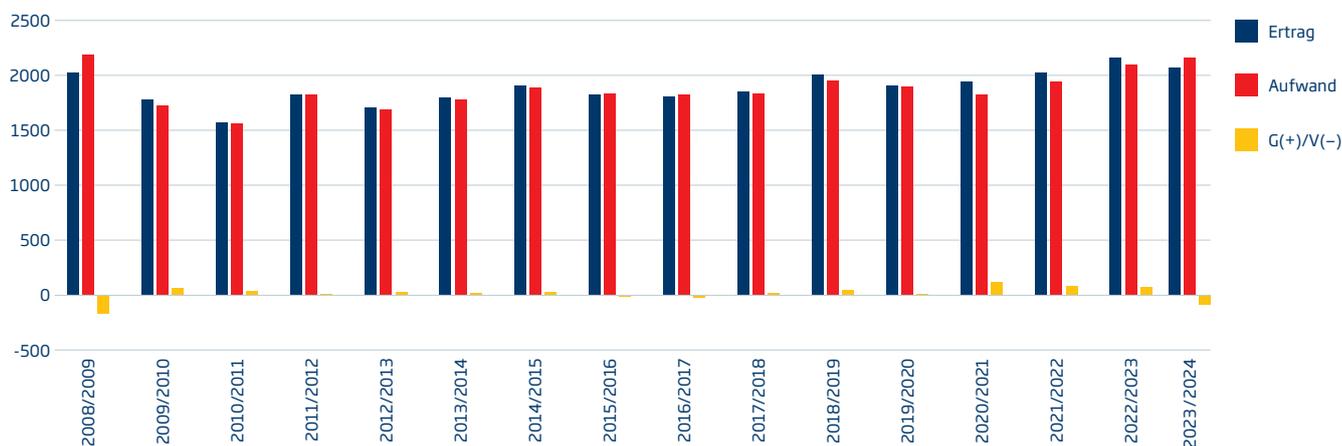
per 30. April 2024 (in CHF)

	Berichtsjahr 30.04.2024	Vorjahr 30.04.2023	Abweichung
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	208 516	456 641	-248 125
Forderungen	288 951	260 514	28 437
Aktive Rechnungsabgrenzung	148 000	120 578	27 422
Umlaufvermögen	645 467	837 733	-192 266
Finanzanlagen	1	1	0
Sachanlagen	664	1 104	-440
Anlagevermögen	665	1 105	-440
TOTAL AKTIVEN	646 132	838 838	-192 706
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten kurzfristig	78 910	63 559	15 351
Rückstellungen	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	137 148	258 900	-121 752
Kurzfristiges Fremdkapital	216 058	322 459	-106 401
Darlehen (Finanzierung Schneekanonen)	100 000	100 000	0
Langfristiges Fremdkapital	100 000	100 000	0
Vereinsvermögen	416 379	343 854	72 525
Jahresverlust/-gewinn	-86 305	72 525	-158 830
Gesamtes Vereinsvermögen	330 074	416 379	-86 305
TOTAL PASSIVEN	646 132	838 838	-192 706

Erfolgsrechnung

1. Mai 2023 – 30. April 2024 (in CHF)

	Budget 2023/2024	Berichtsjahr 2023/2024	Vorjahr 2022/2023	Budget 2024/2025
Landesbeiträge	787 000	807 312	747 513	805 000
Gönnerbeiträge	538 500	446 251	457 836	667 500
Sponsorenbeiträge	868 292	783 480	844 783	566 634
Ausrüsterbeiträge	14 100	13 890	14 014	13 900
Kaderbeiträge	132 000	136 026	125 653	158 700
Sonstige Erträge	63 100	99 562	207 340	68 000
Total Bruttoerträge	2 402 992	2 286 521	2 397 139	2 279 734
Erlösmind. & zweckgeb. Ausgaben	212 668	217 763	237 197	208 235
Total Nettoerträge	2 190 324	2 068 758	2 159 942	2 071 499
Ressort Alpin	1 510 393	1 416 261	1 339 441	1 487 784
Ressort Nordisch	372 863	386 188	386 902	412 662
Betriebsaufwand	323 678	352 026	334 149	318 926
Total Aufwendungen	2 206 934	2 154 475	2 060 492	2 219 372
Ergebnis vor Abschreibungen	-16 610	-85 717	99 450	-147 873
Abschreibungen	440	440	21 599	264
Ergebnis nach Abschreibungen	-17 050	-86 157	77 851	-148 137
Finanzaufwand	3 000	148	5 326	1 000
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-20 050	-86 305	72 525	-149 137





PATRICK LENHERR
Finanzchef

Eine durchwachsene Saison aus finanzieller Sicht

Die abgelaufene Saison war aus finanzieller Sicht leider noch etwas negativer als bereits budgetiert. Für das Verbandsjahr 2023/2024 präsentiert der Liechtensteinische Skiverband einen Verlust von CHF 86 305. Dies bedeutet eine negative Abweichung von rund CHF 66 000, denn budgetiert war ein Verlust von CHF 20 050.

Auch dieses Jahr haben wir auf der Aufwandseite eine hohe Budgetdisziplin respektive Genauigkeit und haben im Total sogar etwas weniger gebraucht. Ein Hauptgrund für die negative Abweichung des Jahresergebnisses ist die Einnahmenseite. In den letzten Jahren hatten wir bei den Einnahmen durchwegs nur positive Überraschungen. Dieses Jahr hat, wie schon länger befürchtet und auch angesprochen, der negative Trend durchgeschlagen und wir konnten Sponsorenabgänge und/oder Sponsorenkürzungen nicht mehr kompensieren respektive ersetzen.

Die Nettoerträge (CHF 2 068 758) im Verbandsjahr 2023/2024 waren somit CHF 122 000 niedriger als budgetiert. Die Einnahmen LOC respektive Land sind aufgrund der zusätzlichen Fördermittel ab 2023 stabil und im Total gar CHF 60 000 höher als im Vorjahr (dort war der Effekt der Fördermittel erst zu einem Drittel drin) – aber auch CHF 20 000 höher als budgetiert.

Auch konnten wir die Sponsoren für die Europa Cup Rennen mit riesigen Bemühungen vom neuen Präsidenten zwar vollumfänglich gemäss Budget für uns gewinnen beziehungsweise verbuchen, aber die normalen Sponsoringeinnahmen sind rückläufig. Es wird mit allen Mitteln versucht diesen negativen Trend wieder zu brechen, doch konnten ausgestiegene Sponsoren wiedererwarten nicht ersetzt werden, respektive bestehende Kürzungen nicht ersetzt werden. Ein grosses Dankeschön auch einmal von der Finanzseite an unseren langjährigen Hauptsponsor LGT Bank AG, der uns treubleibt und eine grosse Unterstützung für den Skiverband ist. Schlecht sieht es leider auch auf der Gönnerseite aus, hier war der Rückgang (eine mögliche Begründung sind die Gewinne des LSV der letzten Jahre) beträchtlich. Wir hoffen diese Unterstützung nun wieder ankurbeln zu können.

Die Aufwand-Seite des Ressorts Alpin fällt dieses Jahr mit einem Aufwand



von CHF 1 416 261 zwar CHF 75 000 höher als im Vorjahr aus, aber trotzdem rund CHF 90 000 tiefer als budgetiert. In Folge von zahlreichen verletzten Athleten verteilt über alle Kader, vielen die variablen Kosten tiefer aus. Das Ressort Nordisch ist mit einem Aufwand von CHF 386 188 praktisch auf den gleichen Franken gleich hoch wie im Vorjahr und nur leicht höher als budgetiert, was erfreulich ist, da ein neues Jugendkader dazugekommen ist, was das budgetieren im Vorjahr nicht einfacher machte. Der Betriebsaufwand mit CHF 352 026 liegt CHF 28 000 über dem Voranschlag. Hauptgrund ist die nach der letzten Delegiertenversammlung entschiedenen und somit nicht budgetierten Beratungsaufwände für die neue Verbands-Strategie. Die restliche Abweichung entstand durch höhere Kosten für das neue Erscheinungsbild des Jahresberichtes. Die im Vorjahr erwähnten Bedruckungskosten der Bekleidung konnten massiv reduziert werden durch einen Wechsel des Sommerkleideranbieters.

Bilanz

Per Stichtag 30. April 2024 beträgt die Bilanzsumme CHF 646 132. Der LSV verfügte am Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 208 516. Bei den Forderungen (CHF 288 951)

und der aktiven Rechnungsabgrenzung (CHF 148 000) handelt es sich um noch offene Rechnungen an Sponsoren und Kaderbeiträge, welche erst am Ende des Verbandsjahres gestellt wurden und somit per Stichtag 30.04.2024 noch nicht bezahlt wurden.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten (CHF 78 910) handelt es sich um Kreditoren-rechnungen, die wir erst per 30.04.2024 erhalten haben beziehungsweise noch offen waren, aber mittlerweile bereits bezahlt sind.

Unter der Position Passive Rechnungsabgrenzung (CHF 137 148) sind dieses Jahr nur noch wenige offene APS-Gewinne (ein noch nicht ausgeliefertes Auto), weniger im Voraus erhaltene Beiträge und diverse Abgrenzungen, welche das Jahr 2023/2024 betreffen.

Das Verbandsvermögen beträgt nach Verrechnung mit dem Verlust (CHF 86 305) neu immer noch CHF 330 074.

Die Ausgaben entsprechen dem Finanzreglement, was von der Revisionsstelle geprüft und bestätigt wurde.

Budget 2024/2025

Für das kommende Verbandsjahr müssen wir ein stark negatives Budget mit CHF 149 137 präsentieren. Das oben erwähnte Verbandsvermögen von CHF 330 074 wird sich dadurch dann

↑ Mit Schwung in die neue Saison

fast halbieren, deckt somit dieses negative Budget aber immer noch vollumfänglich ab.

Die budgetierten Nettoerträge liegen bei CHF 2 071 499 und sind somit auf dem gleichen Niveau wie im abgelaufenen Jahr.

Die Planungen in den einzelnen Ressorts und Kadern sind im Bewusstsein der schwierigen Situation auf der Einnahmenseite trotzdem ohne Einschnitte vorgenommen worden. Es wurde so budgetiert, dass keine Qualitätseinbußen für unsere Athleten entstehen. Im Ressort Alpin rechnen wir mit Kosten von CHF 1 487 784. Das Ressort Nordisch mit budgetierten Kosten von CHF 412 662 ist höher als im Vorjahr, da im Bereich der Elite Läufer eine Zusammenarbeit mit Swiss Ski geplant wurde. Der Betriebsaufwand für die interne Organisation wird mit CHF 318 926 veranschlagt.

Die Jahresrechnung und das Budget wurde in dieser Form vom LSV-Rat an der Sitzung vom 03. Juni 2024 genehmigt. 🏆

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des
Liechtensteinischer Skiverband (LSV), 9494 Schaan

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteinischer Skiverband (LSV), die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 30. April 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der LSV-Rat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserem Review, empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Triesen, 4. Juni 2024

AAC Revision AG



QES - Qualified Electronic Signature

Moritz Heidegger

(Leitender Revisor/
Wirtschaftsprüfer)



QES - Qualified Electronic Signature

Christian Gmür

(Wirtschaftsprüfer)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)



DEN STARS GANZ NAH

Mit unserem Treueprogramm Sunrise Moments ermöglichen wir unseren Kunden unvergessliche Erinnerungen an Festivals, Konzerten und Swiss-Ski-Veranstaltungen.



EXKLUSIVE VERGÜNSTIGUNGEN

Bis zu 25% Rabatt auf Tickets – selbst für ausverkaufte Events.



IMMER IN DER ERSTEN REIHE

48h vor offiziellem Verkaufsstart Zugriff auf Tickets und die besten Plätze.



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

Vergünstigte Weltcup-Tickets und beste Sicht auf unsere Swiss-Ski-Stars.



Geschäftsstelle





PASCAL HASLER
Generalsekretär / Alpin Direktor

Viele neue Projekte

Ein intensives Jahr für die Geschäftsstelle des Skiverbandes ist vorbei. Mit der Wahl des neuen Präsidenten und einer neuen Geschäftsstellenmitarbeiterin, tat sich auch im Bereich der Geschäftsstelle einiges. Bei ein paar grossartigen Projekten (Europacup Malbun, Projekt Strategie LSV 2030) durften wir uns aktiv einbringen.

Bei der Delegiertenversammlung im Juni wurde Toni Real als neuer Präsident gewählt. Sarah Näscher war als Teilzeit Geschäftsstellenmitarbeiterin befristet, bis Ende Mai im Team. Ende Sommer bekamen wir mit Johanna Ida Kropshofer einen erneuten Wechsel im Mitarbeiterwesen der Geschäftsstelle. Mit Nadine Zürcher, eine unserer verlässlichsten Mitarbeiterinnen, konnten wir sämtliche Aufgaben fristgerecht erledigen.

Die alpinen und nordischen Teams starteten ihre Vorbereitungen nach Plan. Die Vorbereitungen der Teams verliefen sehr gut, bei den Wettkampfstarts gab es einige Absagen und Verschiebungen.

Auf der Geschäftsstelle hatten wir zum Tagesgeschäft, viel administrativen Aufwand mit den neuen Projekten.

Europacup Damen Slaloms Malbun

Erstmals bekam der Skiverband im Frühjahr bei den FIS Meetings zwei Europacup Slaloms zugesprochen. Der organisatorische Aufwand hierfür war enorm, musste man Unterkunft für 90 Athletinnen und 75 Staff

organisieren, 35 Ski Service Plätze garantieren, eine Team Hospitality in Malbun für 180 Personen bereitstellen, und die Pisten für das Europacup Niveau im Vorfeld präparieren.

Hierfür müssen wir allen freiwilligen Helfern, den Bergbahnen Malbun und ihren Mitarbeitern, unserem Presenting Sponsor Sunrise und allen weiteren Sponsoren, sowie dem LSV-Team (Trainer, Führungsteam und Geschäftsstelle) ein herzliches «Dankeschön» aussprechen.

Die Wettkämpfe konnten auf hohem Niveau mit einem Live Streaming in die grosse Welt ausgestrahlt werden.

Das Feedback und die Resonanz waren nur positiv. Der LSV bewies sich als kompetenter Veranstalter.

Projekt Strategie LSV 2030

Nach den Sommerferien widmete sich die Verbandsführung dem Thema Strategie LSV. In Zusammenarbeit mit dem LOC und dem Breitensportverantwortlichen, konnten Fördergelder für ein



↑ Podest des zweiten Tages der Damen Europacup Slaloms in Malbun

Projekt Strategie LSV lukriert werden. Der LSV Rat entschied sich, mit einer externen Projektbegleitung (Christine Lanner von verbandsberatung.ch), den Skiverband zu analysieren und eine neue Strategie zu planen. Der Prozess wurde im Oktober angestossen, eine Projektgruppe mit 6 Mitgliedern und dem Projektgruppen Leiter



↑ Damen Europacup Slaloms in Malbun

Pascal Hasler, gestartet. Das Ziel ist es, bis zum Sommer 2024 das Strategiepapier fertig zu stellen, um mit der Umsetzung nach den Sommerferien zu beginnen. Wir erhoffen uns mit dem Projekt Strategie 2030 einen weiteren Schritt in die Optimierung der Verbandsstrukturen zu tätigen, um den AthletInnen bestmögliche Unterstützung geben zu können.

Dank dem LSV-Rat und dem LSV-Führungsteam, konnte der geschäftliche Bereich des Skiverbandes auch im Jahr 2023/2024, professionell geführt werden.

Breitensport

Aufgrund der Infrastrukturverbesserungen im Bereich der Schneeproduktion bei den Bergbahnen Malbun, startete das Schneetraining pünktlich vor Weihnachten. Alle Skiclubs und die Kader des LSV nutzen die hervorragenden Bedingungen in den Weihnachtsferien. Das Pistenteam um Gino Gelsomino gewährleistete während der gesamten Saison ein super Training auf den Rennpisten in Malbun.

Leistungssport

In der vergangenen Saison war das Highlight die Youth Olympic Games in Südkorea/Gangwon, welche Ende Januar 2024, stattfanden. Die Delegation mit dem LOC bestand aus unserem Langläufer Janik Brunhart und dem Alpinen Noah Gianesini. Beide konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und tolle Leistungen zeigen (siehe Bericht Alpin und Nordisch). Weiters nahmen AthletInnen aus dem Bereich Langlauf und Alpin bei Junioren Weltmeisterschaften teil. Im Weltcup konnte Charlotte Lingg als einzige Athletin in der vergangenen Saison im Slalom Weltcup Punkte erreichen.

Vielen Dank Nadine, Johanna, Toni und dem Führungsteam für ein weiteres Jahr mit einer grossartigen Zusammenarbeit. 🏆



NADINE ZÜRCHER
Marketing & Events



JOHANNA IDA KROPSHOFER
Marketing & Organisation

Gut organisiert in die neue Saison

Endlich wieder eine normale Saison ohne irgendwelche Einschränkungen. Nur die warmen Temperaturen und der wenige Schnee machte uns ein wenig zu schaffen. Insgesamt war es jedoch eine gute und erfolgreiche Saison für die Geschäftsstelle des LSV.

Seit Januar 2023 arbeitete Sarah Nässcher neu in der Geschäftsstelle. Wie geplant, war sie nur bis Juni im Einsatz, da sie sich danach den Vorprüfungen ihres geplanten Studiums widmen wollte. Ab August 2023 kam Johanna Ida Kropshofer neu zum Geschäftsstellenteam. Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsstelle konnten die Termine eingehalten werden und erfolgreiche Veranstaltungen, die Einkleidung und zahlreiche Rennen stattfinden. Zur Tätigkeit der internen Organisation gehören unter anderem die Abwicklung der administrativen Tätigkeiten, wie z. B.: Rennmeldungen, Vorbereitung der Buchhaltung, Kadermanagement sowie auch Korrespondenz mit Ausrüstern und Partnerverbänden.

Wie jedes Jahr übernimmt abwechselnd ein Skiclub die Mitorganisation der Delegiertenversammlung in Liechtenstein. Diese Saison war der SC Balzers zuständig und hat die Geschäftsstelle bei der Organisation unterstützt. Am 29. Juni 2023 konnte die Delegiertenversammlung im Gemeindesaal Balzers durchgeführt werden.

Nach acht Jahren als Präsident war es für Alexander Ospelt Zeit sich zu verabschieden. Wir bedanken uns nochmals von ganzem Herzen für seinen riesengrossen Einsatz für den Skisport die letzten Jahre. Als neuen Präsidenten wählte man heute Toni Real für eine Amtsperiode von zwei Jahren. Für die kommenden zwei Jahre wurden Frank Haun (SC Schaan), Michael Biedermann (NCL) und Matthias Frommelt (SC Vaduz) als LSV-Rat neu- oder wiedergewählt. Verabschiedet wurden die Athleten und Athletinnen Yannick Zünd, Tobias Frommelt, Alina Büchel und Nils Dürr. Bei den Trainern verliessen uns Thomas Krautschneider, Kurt Kessler und Joana Frick. Als LSV-Rat verabschieden wir Jürgen Beckbissinger (NCL) und ebenso verlässt uns unser langjähriger Chef Nordisch Thomas Brunhart.

**Insgesamt waren
102 Delegierte anwesend.**



← Unter reger Teilnahme fand die Delegiertenversammlung im Gemeindesaal Balzers statt

Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Amtsträgern und Skiclubs für die Unterstützung, sowie für die gute Zusammenarbeit. 🏔️

LSV-Rat und Stellvertreter

Angélique Hasler und Alexander Wolf (SC Gamprin)
 René Pfiffner und Silvan Marxer (UWV)
 Frank Haun und Michael Riegler (SC Schaan)
 Matthias Frommelt und Martina Adank-Miller (SC Vaduz)
 Patrick Volle und Beat Negele (SC Triesen)
 Karlheinz Frick und Sonja Schädler (SC Triesenberg)
 Nicole Frick und Marco Meierhofer (SC Balzers)
 Michael Biedermann und Giuliana Frommelt (NCL)

**Vielen Dank auch unseren
 Ausrüstern und Unterstützern:**

HEAD®

reusch®
 LOVE YOUR SPORT

noname



NADINE ZÜRCHER
Marketing & Events

Kommunikation und Marketingaktivitäten des LSV

Wie jedes Jahr wurde mit dem Flyer «Winter Highlights» eine Übersicht zu den wichtigsten LSV-Events produziert. Darin sind die verschiedenen APS-Verlosungen, Events und Rennen des LSV aufgeführt.

Aktion Pro Ski

In der Saison 2023/2024 warteten auf die KäuferInnen der wefox «Aktion Pro Ski Lose» wieder 20 grossartige Preise. Mit wefox wurde seit letzter Saison ein neuer Hauptsponsor und Namensgeber gefunden, welcher zusätzlich auch zwei tolle Preise zur Verfügung stellte. Die zwei Hauptpreise, ein Skoda Kamiq «Monte Carlo» im Wert von CHF 45 000 und ein BMW 118i Pure M Sport Edition im

Wert von CHF 43 640 wurden jeweils in der Falknis Garage und bei Heidegger AG gezogen.

Die APS war auch dieses Jahr wieder eine der wichtigsten Ertragsquellen des LSV. An dieser Stelle bedankt sich der LSV ganz herzlich bei allen Los-KäuferInnen. Durch den Kauf der APS-Lose unterstützen Sie nicht nur die Athletenförderung des LSV, sondern auch die einzelnen Athleten, welche mit den erzielten Provisionen ihre Kaderbeiträge massiv reduzieren können.

An dieser Stelle möchte sich der Liechtensteinische Skiverband ausserdem ganz herzlich beim Vaterland für die Veröffentlichung der Gewinnerlose in den Tageszeitungen sowie Björn Bigger, Saskia Gehring, Cheyenne Gomes Schädler und dem Radio Liechtenstein für die tolle digitale Dokumentation der APS-Verlosungen bedanken. Dank der digitalen Aufnahmen der Verlosungen konnten die Videos auf der Web- und Facebookseite des LSVs



↑ Ein erster glücklicher Gewinner oder Gewinnerin wurde gezogen



und der Videoplattform YouTube veröffentlicht werden.

Ein abschliessender Dank gilt ausserdem den Sponsoren der APS: wefox, Falknis Garage, Heidegger AG, MTF Solutions AG, Sunrise, Hotel Feichtnerhof, Kaunertaler Bergbahnen, Hotel Gorfion, Traveller AG sowie fitnesshaus by Blugym für das Sponsoring der Sachpreise. 🏆

↑ Erste Ziehung der Saison mit Nadine Zürcher, Haimo Haas und Moderator Marco Büchel (v.l.n.r.)

wefox

FALKNIS
GARAGE VADUZ

MTF
MTF Micomp AG

Sunrise

HEIDEGGER
HERZBLUT. SEIT 1862

gorfion

REISEBÜRO
Traveller

fitnesshaus
by Blugym

AKTIVHOTEL *****
Feichtnerhof

wefox | Liechtensteiner Skiverband

Aktion Pro Ski

Bestellschein 2024/2025

Ausfüllen, mitmachen, fördern und gewinnen!

Name Kadernmitglied oder Skiclub	Anzahl Lose
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
6. _____	_____

Mit den aufgeführten Positionen 1-6 haben Sie die Möglichkeit mit einem Bestellschein mehrere Kadernmitglieder oder Skiclubs mit der gewünschten Anzahl Lose zu entlasten.

Die Aktion Pro Ski unterstützt die Alpen- und Langlaufförderung des Liechtensteinischen Skiverbandes.

Ein Jahreslos kostet CHF 200.- und nimmt an allen 10 Ziehungen mit jeweils zwei Preisen teil. Es gibt maximal 2000 Jahreslose.

Viele tolle Bar- und Sachpreise

Die erste Verlosung findet im Oktober 2024 statt. Entsprechend Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Rechnung mit der Bekanntgabe der jeweiligen Losnummern. Nach Zahlungseingang erhalten Sie die Originallose zugestellt.

Name/Vorname _____ Strasse _____
 PLZ/Ort _____ Datum/Ort _____
 Telefon _____ E-Mail _____
 Unterschrift _____

Liechtensteiner Skiverband
Ländstrasse 81
LI-9494 Schaan

T +423 233 36 30
F +423 233 36 15
www.lsv.li

ops@lsv.li

leica helvetia caspi.Son
sennheiser wefox sunrise
HEAD BARTHOLET BEYERL

Events in der Saison 2023/2024

Weltcup Countdown

Am 21. Oktober 2023 fand der alljährliche Weltcup Countdown im Gemeindegemeinschaftssaal Eschen statt. Durch den Abend führte uns erneut LSV-Vizepräsident und Ex-Skiass Marco «Büxi» Büchel. Vorgestellt wurden wir jedes Jahr die neue Bekleidungskollektion für die

Saison 2023/2024 sowie auch einige Athleten und Trainer in Form von Interviews auf der Bühne.

Auch die erste Ziehung der Aktion Pro Ski fand traditionsgemäss an diesem Abend statt. Als Glücksfee assistierte Haimo Haas von der Helvetia Nadine Zürcher auf der Bühne.

Abgerundet wurde der Abend durch eine tolle Festwirtschaft mit anschließendem Barbetrieb nach dem Veranstaltungsende.

Der LSV bedankt sich beim UWV herzlich für die tolle Organisation und Verpflegung. 🏆

Impressionen Weltcup Countdown



↑ Unsere Alpinen präsentieren, wie man sie im Winter 2023/2024 auf der Piste antreffen wird



Impressionen Snow Action



Snow Action

Ende März fand unser beliebter Sponsorenkitag in Zusammenarbeit mit der Messe Friedrichshafen und den Bergbahnen statt. Für alle bereits am Vorabend angereisten Teilnehmer wurde ein köstliches Abendessen im JUFA Hotel angeboten.

Am nächsten Tag ging es dann mit einer Begrüßung durch die Gastgeber sowie Kaffee und Gipfeli in der Täli-Bar

los. Für die Teilnehmer bestand die tolle Möglichkeit die neusten Völkl Ski sowie Marker Bindungen zu testen. Während des Skifahrens bestand die Möglichkeit mit LSV Trainern und Athleten zu fahren oder sich auch Tipps von ihnen zu holen. Ebenfalls durften sich die Teilnehmer auf der Piste bei einem Gleichmässigkeitslauf beweisen (es galt zwei Läufe in der möglichst exakt gleichen Zeit zu fahren), wobei es tolle Preise

zu gewinnen gab gesponsert von den Partnern der Messe Friedrichshafen.

Am Mittag ging es dann hoch ins Sareis, wo auf der Terrasse ein leckeres Mittagessen serviert wurden und wir den Tag noch gemütlich ausklingen lassen konnten.

Ein grosses Dankeschön an die Messe Friedrichshafen und die Bergbahnen Malbun für die jahrelange Zusammenarbeit bei diesem tollen Event. 🏆



Die Saison 2023 / 2024 war für den Club 1000 des Liechtensteinischen Skiverbandes aufgrund aussergewöhnlicher Umstände ein ruhiges Jahr, in dem keine speziellen Events stattgefunden haben. Dennoch möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für die kontinuierliche Unterstützung und Treue unserer Club 1000 Gönner auszudrücken. Die grosszügige Unterstützung hat es unseren Athleten in den vergangenen Jahren ermöglicht, sich bestmöglich auf die Wettkampfsaison vorzubereiten und bemerkenswerte Erfolge zu erzielen.

Dank Ihrer Hilfe konnten unsere Nachwuchstalente an Trainingslagern teilnehmen, individuelle Coachings erhalten und die notwendige Ausrüstung und technische Unterstützung geniessen, um ihr volles Potenzial zu entfalten.

Wir erinnern uns an die herausragenden Leistungen unserer Athleten in den vergangenen Jahren, die durch die Unterstützung unserer Gönner ermöglicht wurden. Von Podestplätzen bei internationalen Wettbewerben bis hin zu persönlichen Bestleistungen haben unsere Athleten beeindruckende Erfolge erzielt und den Liechtensteinischen Skiverband auf der internationalen Bühne erfolgreich vertreten.

Veranstaltungen

Leider konnten wir bisher im Jahr 2024 noch keine Veranstaltung für den Club 1000 durchführen. Wir bedauern dies sehr und hoffen darauf, dass sich die Gelegenheit bald ergibt, unsere geschätzten Gönner zu einem inspirierenden und unterhaltsamen Event zusammenzubringen. Daher möchten wir noch einmal in Erinnerungen schwelgen und die Highlights des Club 1000 Revue passieren lassen:

Der Club 1000 wurde am 9. Januar 2003 gegründet, um dem Liechtensteinischen Skiverband (LSV) zusätzliche finanzielle Mittel vor allem für die Jugendförderung zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder

zahlen einen Jahresbeitrag von CHF 1000 und erhalten dadurch exklusive Vorteile und die Möglichkeit an tollen Veranstaltungen teilzunehmen. Der Vorstand setzte sich ein Mitglieder-Minimalziel von 30 Personen.

Highlights seit der Gründung 2003

2003 / 2004: Nach der Gründung wurde versucht, so viele Mitglieder wie möglich zu finden. Zu den Höhepunkten dieses Jahres gehörten die Weltcup Countdown Eröffnungsparty als VIP-Gäste in der Spörryhalle in Vaduz und der Besuch des Langlauf Weltcups in Davos. Ebenfalls fand die erste Vorstandssitzung im Hotel Schaanerhof und die erste Generalversammlung im Hotel Linden-Pic in Schaan statt.

Präsident: Hubert Hilti
Vizepräsident: Stefan Dürr
 17 Mitglieder

2004 / 2005: Trotz einiger Herausforderungen gelang es dem Club, zwei neue Mitglieder zu gewinnen. Es wurden verschiedene Aktivitäten organisiert, darunter ein VIP-Zelt beim Sponsorenlauf der Athleten im Zusammenhang mit der World Cup Countdown Veranstaltung.

Präsident: Hubert Hilti
Vizepräsident: Georg Nigg
 19 Mitglieder

2007 / 2008: Der Mitgliederbestand des Clubs wuchs um 10 Mitglieder, somit wurde das Mitglieder-Minimalziel erstmals erreicht und es wurden Pläne geschmiedet, die Weltcup-Rennen in Kitzbühel zu besuchen, um den Sport hautnah zu erleben und die Verbundenheit zum Skisport zu stärken. In der Vorstandssitzung am 14. November 2007 wurde Andy Wenzel (als amtierender Präsident des LSV) in den Vorstand des Club 1000 gewählt.

Präsident: Hubert Hilti

Vizepräsident: Georg Nigg

30 Mitglieder

2008 / 2009: Durch vermehrte Aktivitäten und eine gesteigerte Mitgliederzahl konnte der Club 1000 seine Bekanntheit steigern. Finanzielle Mittel wurden an den LSV ausgeschüttet, und den Mitgliedern wurden erstmals den Erwerb der Saisonkarte im Ski-gebiet Malbun mit einer Vergünstigung von 20% angeboten. Hubert Hilti, welcher seit der Gründung des Club 1000 im Jahre 2003 Präsident war, plante sein Amt an der GV 2010 zur Verfügung stellen und Marco Büchel wird zum Ehrenmitglied gewählt.

Präsident: Hubert Hilti

Vizepräsident: Georg Nigg

34 Mitglieder

2009 / 2010: Der Club 1000 verstärkte seine Unterstützung für den Jugend- und Nachwuchskader des LSV durch finanzielle Mittel. Eine besondere Veranstaltung im Cuba Club, bei der auf dem Big-Screen der Nachtslalom in Schladming verfolgt wurde, stärkte zudem den Zusammenhalt der Mitglieder. In der Vorstandssitzung wurde der Rücktritt des bisherigen Vorstandes offiziell und ein neuer Vorstand bekannt gegeben.

Präsident: Stephan Oberhuber

Vizepräsident: Andreas Wenzel

34 Mitglieder

2010 / 2011: Die Clubmitglieder wurden wieder zu verschiedenen Events eingeladen, um die Gemeinschaft zu fördern und den Austausch untereinander zu ermöglichen. Dazu gehörten u. A. das traditionelle Käsknöpfe Essen in der Engelburg und eine exklusive Führung durch die neue Elchbar im Alpenhotel Vögeli Malbun.

Präsident: Stephan Oberhuber

Vizepräsident: Andreas Wenzel

35 Mitglieder

2011 / 2012: Bei den Vorstandswahlen übernahm Daniel Tschikof das Amt des Präsidenten, der sich ebenfalls das Ziel von Neumitgliedergewinnung setzte. Der Club musste leider 6 Austritte in Kauf nehmen und zählte zu diesem Zeitpunkt 31 Mitglieder. Es wurden wieder verschiedene Events organisiert, um die Verbundenheit zum Skisport weiter zu stärken.

Präsident: Daniel Tschikof

Vizepräsident: Andreas Wenzel

31 Mitglieder

2012 / 2013: In der Generalversammlung 2013 wurde Andrea Hasler zur neuen Kassiererin gewählt. Ausserdem konnte der Club trotz einiger Austritte neue Mitglieder gewinnen und seine Aktivitäten erfolgreich fortsetzen.

Präsident: Daniel Tschikof

Vizepräsident: Andreas Wenzel

32 Mitglieder

2013 / 2014: Es wurden weiterhin verschiedene Events organisiert, um die Gemeinschaft der Mitglieder zu fördern und die finanzielle Unterstützung für den LSV aufrechtzuerhalten. Dazu gehörten unter anderem das traditionelle Käsknöpfe Essen und die Live-Übertragung des Nachtslalom im Cuba Club.

Präsident: Daniel Tschikof

Vizepräsident: Andreas Wenzel

32 Mitglieder

2014 / 2015: Der Club 1000 intensivierte seine Bemühungen, die Jugend- und Nachwuchsförderung des LSV finanziell zu unterstützen, um talentierten jungen Athleten die Möglichkeit zu geben, sich im Skisport zu entfalten und ihr Potenzial auszuschöpfen.

Präsident: Daniel Tschikof

Vizepräsident: Andreas Wenzel

29 Mitglieder

2015 / 2016: Neue Veranstaltungen wurden eingeführt, darunter Kartfahren und gemeinsame Abendessen, um die Vielfalt der Aktivitäten zu erweitern und den Mitgliedern neue Erlebnisse zu bieten. Mit dem LSV-Präsidentenwechsel wurde auch der neue Vizepräsident für den Club 1000 gewählt.

Präsident: Daniel Tschikof

Vizepräsident: Alexander Ospelt

27 Mitglieder

2016 / 2017: Anlässlich der Alpinen Ski-WM in St. Moritz besuchte der Club 1000 das Damenabfahrtsrennen und liess den Tag bei einem unvergesslichen Abend im House of Liechtenstein («La Baracca») ausklingen. Ausserdem konnte der Club 1000 wieder neue Mitglieder gewinnen.

Präsident: Daniel Tschikof

Vizepräsident: Alexander Ospelt

33 Mitglieder

2017 / 2018: Traditionelle Events wie das Käsknöpfe Essen in der Malbunerstuba wurden erfolgreich fortgeführt, und der LSV organisierte zudem ein Miniglof Turnier für die Mitglieder des Clubs in Vaduz. Der bisherige Präsident Daniel Tschikof verkündet seinen Rücktritt und Heinz Nipp wird zum neuen Präsidenten gewählt.

Präsident: Heinz Nipp

Vizepräsident: Alexander Ospelt

33 Mitglieder

2018 / 2019: Anlässlich der Club 1000 Generalversammlung erhielten die Mitglieder die Gelegenheit in die Welt der Drohnentechnologie einzutauchen, wo allen eine spektakuläre Show mit einer Hochgeschwindigkeitsdrohne geboten wurde und sie auch selbst das Drohnenfliegen ausprobieren konnten. Als krönenden Abschluss hat der LSV alle herzlich zu einem feinen Abendessen im KOKON Restaurant eingeladen.

Präsident: Heinz Nipp

Vizepräsident: Alexander Ospelt
26 Mitglieder

2019 / 2020: Trotz der Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie wurden die Mitglieder zu verschiedenen Events eingeladen, darunter das traditionelle Knöpfe Essen mit Martha Bühler, um den Kontakt untereinander aufrechtzuerhalten und die Gemeinschaft zu stärken.

Präsident: Heinz Nipp

Vizepräsident: Alexander Ospelt
26 Mitglieder

2020 / 2021: Obwohl viele Veranstaltungen aufgrund der Pandemiebeschränkungen abgesagt werden mussten, fand eine Veranstaltung in der Weinlaube in Schellenberg statt, bei der die Mitglieder die Gelegenheit hatten, sich in einem sicheren Rahmen auszutauschen und zu vernetzen.

Präsident: Heinz Nipp

Vizepräsident: Alexander Ospelt
35 Mitglieder

2021 / 2022: Die Clubmitglieder trafen sich zu verschiedenen Aktivitäten im Chalet Max in Wildhaus. Vom unterhaltsamen Eisstockschiessen zu einem gemütlichen Abendessen, um das vergangene Jahr zu reflektieren und die Pläne für die Zukunft zu besprechen.

Präsident: Heinz Nipp

Vizepräsident: Alexander Ospelt
32 Mitglieder

2022 / 2023: Die Generalversammlung 2022 fand auf dem Weingut Harry Zech in Mauren statt. Die Gäste konnten sich zwischen zwei verschiedenen Programmen entscheiden. Entweder wurde der Abend im Schiesskeller des RMS-Shooting in Schaan gestartet oder mit einer exklusiven Weindegustation mit dem Winzer Harry Zech. Anschliessend konnten die Gäste gemeinsam ein leckeres Abendessen bei Harry Zech geniessen.

Präsident: Heinz Nipp

Vizepräsident: Alexander Ospelt
40 Mitglieder

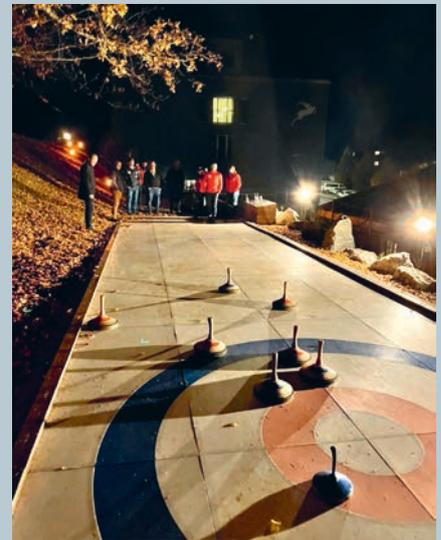
Dank und Anerkennung

Der Liechtensteinische Skiverband möchte allen aktiven und bisherigen Club 1000 Mitgliedern herzlich für ihre anhaltende Unterstützung und ihr Engagement danken. Ihre Treue hat es unseren Athleten ermöglicht, ihre Träume zu verfolgen und bemerkenswerte Erfolge zu erzielen. Wir sind dankbar für Ihre kontinuierliche Unterstützung und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft. 🏆

Anzahl Mitglieder 2024:
40 Club 1000 Mitglieder



↑ Generalversammlung 2020



↑ Eisstockschiessen 2021



↑ Generalversammlung mit anschliessendem Abendessen im Chalet Max in Wildhaus

Guter Rat ist... bei uns **kostenlos!**

Von Auto- bis Zahnzusatzversicherung – jetzt durch wefox beraten lassen.



Passende Angebote: Wir finden aus allen Angeboten am Markt den optimalen Versicherungsschutz.



Persönlich für dich da: Ob beim Wechsel oder Neuabschluss – du kannst auf persönlichen Service zählen.



Kostenfrei & unverbindlich: Für dich entstehen durch die Beratung keine Kosten oder Verpflichtungen.



Top-Konditionen: Du erhältst den optimalen Versicherungsschutz zum Top Preis-Leistungs-Verhältnis.



Jetzt QR-Code
scannen & online
Offerte anfragen!

wefox.com



LSV Elitekader 2023 / 2024

Damen

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 LINGG Charlotte	1999	SC Schaan	A-Kader
2 BECK Madeleine	2004	SC Schaan	C-Kader
3 BÜHLER Christina	2003	SC Triesenberg	C-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
BAUMANN Clemens	Cheftrainer	Damen	
NOBER Kevin	Trainer	Damen	
VRANICAR Oto	Ski Racing Service	Damen	

Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 GAUER Nico	1996	SC Balzers	National Team
2 PFIFFNER Marco	1994	UWV	A-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
VITALINI Massimo	Trainer Speed	Herren	
STALDER Christian	Ski Racing Service	Herren	

LSV Juniorenkader 2023 / 2024

Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 MARXER Samuel	2004	SC Gamprin	JUN-Kader
2 GIANESINI Noah	2007	UWV	JUN-Kader
3 JOHN Fabio	2007	UWV	JUN-Kader
4 WILLE Lukas	2007	SC Balzers	JUN-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
MERANER Simon	Trainer	Junioren Herren	

LSV Jugendkader 2023 / 2024

Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 FRICK Sina	2010	SC Balzers
2 JÄGER Malea	2010	UWV
3 NETZER Sarina	2010	SC Schaan
4 BÜHLER Elena	2011	SC Triesenberg

Knaben

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 HASLER Jason	2009	SC Gamprin Jugendkader
2 JOHN Damian	2009	UWV Jugendkader
3 MARXER Josef	2009	SC Gamprin Jugendkader
4 RUHE Jason	2009	SC Vaduz Jugendkader
5 VITH Luca	2010	UWV Jugendkader
6 VITH Marco	2011	UWV Jugendkader
7 RISCH Hermes	2011	SC Vaduz
8 WAGNER Mael	2011	UWV

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
KINDLE Nicola	Cheftrainer	Jugendkader
NEUKOM Simeon	Trainer	Jugendkader
MATT Anna	Trainerin	Jugendkader

LSV Future Junior Team 2023 / 2024

Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 DÜRR Elin	2012	UWV
2 ROTH Marie-Therese	2012	SC Vaduz
3 FREI Julia	2013	SC Balzers
4 NETZER Livia	2013	SC Schaan

Knaben

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 OSPELT Pirmin	2012	SC Schaan

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
NICOLUSSI-BECK Kerstin	Trainerin	Future Junior Team

LSV Langlaufkader 2023/2024

Damen

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 RIEDENER Nina	2000	NCL	A-Kader

Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 FROMMELT Robin	2002	NCL	A-Kader
2 BÜCHEL Micha	2002	NCL	C-Kader

LSV Juniorenkader Langlauf 2023/2024

Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 BRUNHART Janik	2006	NCL	C-Kader JUN

LSV Jugendkader U16 Langlauf 2023/2024

Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 BRUNHART Fabia	2008	NCL	Jugendkader
2 UEHLI Annina	2009	NCL	Jugendkader
3 WANGER Ladina	2009	NCL	Jugendkader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
MANHART Albert	Cheftrainer	Langlauf
CHERNOUSOV Ilya	Trainer	Langlauf

SKI UND FUN MIT CAPRI-SUN!



Capri-Sun
THE TASTE OF FUN



Sportschule



LSV-AthletInnen an den verschiedenen Sportschulen 2023/2024

Der Liechtensteinische Skiverband war vergangenes Jahr mit 27 AthletInnen im Alpinen und Langlauf (LSV / NCL) in Schwerpunktschulen für den Skisport vertreten.

In der Sportschule Liechtenstein waren 18 AthletInnen vertreten und 6 AthletInnen besuchten die Sportschule des Liechtensteinischen Gymnasiums. Weitere 4 AthletInnen waren in diversen Schwerpunktschulen für Skisport im Ausland integriert. Die Zusammenarbeit und Kommunikation in den

verschiedenen Schulen waren hervorragend. Die AthletInnen wurden für ihre sportlichen Notwendigkeiten im Athletiktraining und Skitraining stets unterstützt.

Für das kommende Schuljahr 2024/2025 haben sich 30 AthletInnen des LSV für die Sportschulen in Liechtenstein und dem Ausland beworben.

Dankeschön

Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich an dieser Stelle herzlich beim Schulamt, der Kommission

Sportschule, den Lehrkräften und den Koordinatoren Roman Mohr und Christian Fischer für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Weiters bedankt sich der Liechtensteinische Skiverband bei der internationalen Schule, dem SSGD (Sportgymnasium Davos) für die gute Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank gilt dem langjährigen Koordinator der Sportschule Sek I in Schaan, Marius Sialm, der seinen wohlverdienten Pensionsantritt geniessen darf. 🏆

LSV-AthletInnen an den verschiedenen Sportschulen 2023/2024

Sportschule Liechtenstein Sek I
Sportschule Liechtenstein Gymnasium Sek II
Sportgymnasium Davos

18 AthletInnen (15 Alpin / 2 Nordisch)
5 AthletInnen (1 Alpin / 4 Nordisch)
4 AthletInnen (4 Alpin)





Ob Training,
Kinder-, Club-, Cup-, IR Ost-,
FIS- oder Europacup-Rennen.

Malbun, zum Glück!

MALBUN
BERGBAHNEN



Sportschule Schaan SEK I



Jason
Hasler
Alpin



Josef
Marxer
Alpin



Jason Alessandro
Ruhe
Alpin



Damian
John
Alpin



Luca
Vith
Alpin



Marco
Vith
Alpin



Mael
Wagner
Alpin



Malea
Jäger
Alpin



Sarina
Netzer
Alpin



Sina
Frick
Alpin



Elena
Bühler
Alpin



Marie Therese
Roth
Alpin



Hermes
Risch
Alpin



Livia
Netzer
Alpin



Elin
Dürr
Alpin



Orlando
Giorgetta
Langlauf



Liam
Kuster
Langlauf



Clara-Luisa
Kind
Langlauf

LG Vaduz SEK II



Lukas
Wille
Alpin



Janik
Brunhart
Langlauf



Fabia
Brunhart
Langlauf



Annina
Uehli
Langlauf



Ladina
Wanger
Langlauf

Weitere Alpine SportschülerInnen

Sportgymnasium Davos



Samuel
Marxer
Alpin



Madeleine
Beck
Alpin



Noah
Giancesini
Alpin



Fabio
John
Alpin



Ski Alpin



MBPI



LEKI

GUIDING

LEKI



CHRISTOF NIPP
 Chef Alpin

Erfolgreiche Saison mit einigen Premierieren

Die Bedingungen in Malbun waren diese Saison sehr gut. Durch die neuen Wasserschächte und Schneekanonen konnte die Rennpiste früher beschneit werden. Ein grosser Dankeschön an die Bergbahnen Malbun für die tolle Präparierung und die Unterstützung während der gesamten Saison.

Ende Februar konnte wie geplant die ersten Europacuprennen in Malbun stattfinden. Es war ein sehr gelungener Anlass mit Liveübertragung und wir haben sehr gute Rückmeldungen von Athleten, Trainer und Verbänden erhalten. Hier gilt ein grosser Dank an die vielen Helfer.

Damenkader

Charlotte Lingg kam diese Saison vor allem im Europa- und Weltcup zum Einsatz. Ihr erster Renneinsatz war zum Weltcupstart im Riesenslalom in Sölden. Auf dem schwierigen Hang konnte sie sich nicht für den zweiten Lauf qualifizieren aber wichtige Erfahrungen sammeln. Die nächsten Wettkampfeinsätze waren wieder auf Weltcupniveau. Im November ging es für zwei Einsätze im Slalom nach Levi.

Im zweiten Einsatz konnte Charlotte sich die ersten Weltcuppunkte auf ihrem Konto gutschreiben lassen.

Anschliessend fanden verschiedene Europacupeinsätze und einzelne

Weltcupeinsätze statt, wobei sie sich in Flachau als 31. äusserst knapp nicht für den zweiten Lauf qualifizieren konnte. Nach einem siebten Rang im Europacupslalom in Malbun, durfte sie in Aal als Zweite zurück auf das Podest. Mit einem ersten und zweiten Rang wurde die Rennsaison erfolgreich abgeschlossen.

Madeleine Beck konnte insgesamt drei Slalom Podestplätze einfahren.

Mit dem 31. Rang an der Junioren-WM in Frankreich durfte Madeleine weitere internationale Erfahrungen sammeln. Nach einem Abstecher in den Europacup auf heimischem Gebiet ging es zurück in den FIS-Bereich, wo sie als zweite im Slalom in Wangs-Pizol einen weiteren Podestplatz feiern durfte.

Christina Bühler kam diese Saison in das Renngeschehen zurück. In der ersten Saisonhälfte konnte sie sich in beiden Disziplinen verbessern und gute Resultate einfahren. Leider konnte sie sich in der zweiten Saisonhälfte jedoch nicht mehr steigern.



Herrenkader

Auch diese Saison lag der Fokus bei Marco Pfiffner und Nico Gauer auf den Weltcuppeinsätzen. Leider verletzte sich Nico Gauer bereits vor seinem ersten Renneinsatz wieder am Rücken und konnte die ganze Saison keine Rennen bestreiten.

Wir wünschen Nico alles Gute auf seinem Weg zurück.

Obwohl es Marco in Gröden mit dem 35. Rang nicht für Weltcuppunkte reichte, konnte er durch ein äusserst knappes Rennen seine FIS-Punkte verbessern. Auch in Kitzbühel war er mit einem 36. Rang knapp an den Weltcuppunkten dran.

Im Europacup konnte Marco mit einem 3. Rang in Tarvisio und einem dritten Platz in Kvitfjell aufwarten.

Juniorenkader

Samuel Marxer konnte bereits in den ersten drei Rennen der Saison drei

Podestplätze einfahren. Ein weiteres Highlight war sein 5. Rang in Garmisch.

Für Noah Ganesini war es eine erfolgreiche erste FIS-Saison mit guten Resultaten in den technischen Disziplinen. Ein Highlight dabei war die Teilnahme am der Jugendolympiade in Gangwon/Jeongseon in Korea, wo er neben guten Resultaten im Riesenslalom und Slalom auch wertvolle internationale Erfahrungen sammeln konnte.

Auch für Fabio John war es die erste Saison auf FIS-Stufe. Auch er konnte teilweise gute Resultate herausfahren und seine FIS-Punkte verbessern.

Jugendkader und Future Junior-Team

Die Athleten im Jugendbereich konnten sich verbessern und erzielten sehr erfreuliche Resultate im regionalen und nationalen Vergleichen. Auch im internationalen Vergleich am Alpeceimbra in Folgaria (Italien) gab es weitere Topresultate. Das letzte MTF Rennen musste leider wegen des Föhnsturms abgesagt werden.

Leider blieben nicht alle Athleten von grösseren Verletzungen verschont.

↑ Erfolgreiche LSV-AthletInnen bei der grossen Rangverkündigung des MTF Cups

Wir wünschen den Betroffenen eine gute und rasche Genesung.

Abschliessend möchte ich mich bei allen TrainerInnen, Servicemännern, Funktionären und den Helfern des Verbandes und der Skiclubs recht herzlich für ihren Einsatz in der vergangenen Saison bedanken! 🏆



NICOLA KINDLE
Cheftrainer



SIMEON NEUKOM
Trainer



KERSTIN NICOLUSSI-BECK
Trainerin



ANNA MATT
Trainerin

Neues Team – neues Glück

Neue Saison, neuer Kader! In die Saison 2023 / 2024 starteten wir mit 12 AthletInnen im Jugendkader und 5 AthletInnen im Future Junior Team, betreut wurden alle 17 von zwei Trainern und zwei Trainerinnen.

Vorbereitung

Wie man immer sagt, nach der Saison ist vor der Saison. Mit diesem Motto startete das gesamte Jugendkader und das FJT in die neue Saison. Schon Ende April nutzten wir die noch guten Schneeverhältnisse im Kaunertal, für die ersten beiden Schneekurse. Der Fokus auf der Piste wurde zu dieser Zeit noch auf das Techniktraining gelegt.

Wie jedes Jahr absolvierte das Jugendkader zusammen mit dem FJT zwei Kondikurse. Der erste Kondikurs fand Anfangs Juli in Nauders statt.

Ein Highlight dieser vier Tage in Nauders war, dass das gesamte Team in einer Selbstversorger Hütte nächtigte.

Die Athleten mussten als Team das Haus sauber halten und gemeinsam mit den Trainern kochen. Durch dieses Erlebnis wurde der Teamgeist sehr gestärkt. Das sportliche Programm war sehr vielfältig, von Canyoning, Schwimmen, Krafttraining bis hin zu Biken. Der strengste Tag, war eine Radtour von Nauders ins Kaunertal und zurück nach

Nauders. Insgesamt waren es 100 Kilometer mit zahlreichen Höhenmetern.

Der zweite Kondikurs wurde von zu Hause aus durchgeführt.

Wir genossen die schönen Sommertage im August und nutzten sie, um konditionell nochmals alles zu geben. Wir waren am Wasserskilift im Allgäu, auf der Startrampe in Obersaxen, machten ein Bergrennen auf die Gafadura und nutzten die Downhillstrecken am Flumserberg, mit unseren Bikes.

Nach anstrengendem Konditraining ging es für das Jugendkader und FJT im Oktober zurück auf den Schnee. Der erste Kurs fand in Hintertux statt, allerdings reisten wir nach drei Tagen ins Kaunertal, da es bessere Verhältnisse gab. Die ersten Skikurse konnte man nur Freifahren, da es zu wenig Schnee gab. Anschliessend nutzten wir bei drei weiteren Skikursen die winterlichen Bedingungen in Sölden. Drei weitere Gletschertage hatten wir im Kaunertal bevor wir das Training nach Zürs in die Flexenarena verlegen konnten. Zweistündige Einheiten mit schnell-



↑ Das komplette Team inklusive Trainern



↑ Lagebesprechung mit Trainer Simeon Neukom



↑ Canyoning bei einem Kondikurs in Nauders

len Umläufen konnten unsere Athleten auf dem steilen Hang optimal fordern. Dann kam endlich der grosse Schnee und die Temperaturen passten, um zu beschneien. So konnten wir ab Mitte Dezember in Malbun trainieren.

Die konditionelle Vorbereitung war optimal, allerdings hatten wir viel Wetterpech auf den Gletschern und es war eine ziemlich schwierige Vorbereitung. Zwischen Weihnachten und Neujahr konnten wir die perfekten Bedingungen in Malbun nutzen.

Das gesamte Jugendkader und FJT möchte sich bei den Bergbahnen Malbun für die super Bedingungen über die gesamte Saison bedanken.

Wettkampfphase

Durch unser breit aufgestelltes Team nahmen wir an nationalen Meisterschaften, Interregio Cup Rennen, Cuprennen in der Ostschweiz und Graubünden bis hin zu den beliebten Clubrennen und Talente Cup teil.

Ein weiteres Highlight war der internationale Alpecimbra Cup und das Arge Alp in Italien. Für die jüngeren Athleten stand der MTF Cup im Vordergrund. 🏆

Ergebnisse Jugendkader und FJT:

U16

Jason Alessandro Ruhe hatte eine super Vorbereitung, konnte auch gleich beim Arge Alp Rennen mit einem guten Resultat seine Form zeigen. Anschliessend verletzte er sich am Rücken und verpasste die restliche Saison.

Josef Marxer startete bei den Interregions Rennen und erreichte eine Top 10 Rangierung. Durch seine konstanten Leistungen konnte er sich für zwei nationale Bewerbe qualifizieren. Bei diesen gewann er neue Erfahrungen für die nächste Saison.

Jason Hasler konnte sich im skitechnischen Bereich stark verbessern und erreichte bei einem Interregions Slalom einen 14. Rang. Beim MTF Cup belegte er, bei der Gesamtwertung, den 3. Rang.

Damian John konnte sich in der Vorbereitung skitechnisch weiterentwickeln, hatte aber Mühe seine Trainingsleistungen ins Rennen umzusetzen. Bei den Interregions Rennen fuhr er dreimal in die Top 15, als bestes Ergebnis rangierte ein 13. Rang.

U14

Luca Vith verpasste die ganze Vorbereitung aufgrund einer Verletzung. Nach einem guten Aufbau anfangs Januar konnte er gleich bei den ersten Rennen überzeugen. Luca fuhr viermal in die Top 30 bei Interregions Rennen,

dies in der U16 Kategorie. Sein Highlight war sicherlich der super 4. Rang, beim Slalom vom internationalen Alpecimbra Cup in Italien. Neben diesen nationalen und internationalen Top Resultaten, konnte Luca auch noch den MTF Cup gewinnen. Dank der konstanten Leistungen beendete er die Saison, in der Jahrgangs Punkteliste auf dem 7. Rang.

Malea Jäger bekam diese Saison die Chance sich bei den Interregions Rennen zu beweisen. In der U16 Kategorie konnte sie sich gegen die zwei Jahre ältere Konkurrenz sehr gut behaupten und kam zu vier Top 15 Ergebnissen. Einmal erreichte sie sogar den sehr guten 6. Rang. Aufgrund der konstanten Leistungen qualifizierte sie sich für alle nationalen Bewerbe in dieser Saison. Bei diesen ging es nicht um die Resultate, sondern um neue Erfahrungen. Von dieser Erfahrung kann sie nun die nächsten zwei Jahre profitieren. Beim Alpecimbra Cup zeigte sie ebenfalls gute Fortschritte und platzierte sich auf den Rängen 6 (Slalom) und 10 (Riesenslalom).

Sina Frick konnte sich dieses Jahr im skitechnischen Bereich weiterentwickeln. Sie zeigte beim MTF Cup und regionalen Punkterennen gute Ergebnisse und verbesserte ihre Punkte. Bei der Cup Gesamtwertung belegte sie am Ende der Saison den 2. Rang. Ebenfalls konnte sie dieses Jahr bei verschiedenen Interregionsrennen Luft schnupern.

Sarina Netzer zeigte eine gute Vorbereitung und verbesserte sich ständig. Bei den ersten Rennen konnte sie gute Resultate einfahren, weshalb sie die Chance bekam Interregions Luft zu schnupern. Auch konnte sie sich für den Alpecimbra Cup qualifizieren, da gewann sie wertvolle Erfahrungen mit den Rängen 12 im Slalom und 29 im

Riesenslalom. Ende Januar verletzte sich Sarina leider und verpasste den Rest der Saison.

Elena Bühler konnte sich in der Vorbereitung sehr gut weiterentwickeln, sei es im skitechnischen- oder im konditionellen Bereich. Elena konnte sich auch während der Saison ständig verbessern und ihre Punkte nach unten schrauben. Aufgrund der konstanten Saison gewann sie den MTF Cup als jüngerer Jahrgang in der Kategorie U14.

Mael Wagner, Marco Vith und Hermes Risch waren mit dem Jahrgang 2011 in der U14 am Start. Marco zeigte über die ganze Saison starke Leistungen. Dank der gezeigten Resultate konnte er sich für das Alpecimbra Rennen qualifizieren und erreichte als Jahrgangsjüngerer zweimal den starken 14. Rang. Ebenfalls belegte er den 2. Schlussrang beim MTF Cup. Auch konnte er sich in der Jahrgangspunkteliste auf den 3. Rang verbessern.

Mael und Hermes zeigten eine gute Vorbereitung und konnten sich im skitechnischen Bereich verbessern. Als es in die Rennsaison ging, konnten sie nicht an die gezeigten Leistungen ansetzen und vergaben einige gute Resultate. Mael konnte dann gegen Ende der Saison, noch einige gute Rangierungen in Cup- und regionalen Rennen zeigen. In der MTF Cup Rangliste resultierte schlussendlich der gute 3. Rang. Auch beendete Mael seine Saison auf dem 5. Rang, der Jahrgangspunkteliste. Neben diesen tollen Resultaten konnte er sich beim GP Migros Final in Hoch Ybrig über den 3. Rang freuen.

Gemeinsam ans Ziel

Der Sport und die Unternehmenswelt besitzen eine entscheidende Gemeinsamkeit: Sie erfordern ein klares Ziel, eine gründliche Planung und gewissenhafte Umsetzung. Unsere innovativen Lösungen helfen unseren Kunden, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und ihre Ziele zu erreichen. Gemeinsam zum Erfolg.

Wir gratulieren dem LSV-Jugendkader herzlich zur gelungenen Wintersaison 2023/24 und wünschen weiterhin viel Erfolg!



© 2024 KPMG AG ist eine Schweizer Gesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Name und Logo von KPMG sind rechtlich geschützt.

Future Junior Team

Elin Dürr, Marie Therese Roth und Livia Netzer waren alle drei das zweite Jahr im FJT und dieses Jahr in der Sportschule. Dank der Sportschule hatten sie eine super Vorbereitung und konnten sich konditionell wie skitechnisch weiterentwickeln. Leider verletzte sich kurz nach Weihnachten Livia schwer und verpasste die ganze Saison. Elin und Marie Therese konnten sich das erste Mal in der Kategorie U12 messen und zeigten super Ergebnisse. Elin beendete die Saison in der Jahrgangspunkteliste auf dem 6. Rang. Einen beachtenswerten Erfolg konnte Elin am Ende der Saison beim GP Migros Finale in Hoch Ybrig einfahren, sie gewann die Kategorie 2012.

Julia Frei und Pirmin Ospelt waren beide das erste Jahr im FJT und besuchten noch die Primarschulen in ihrer Gemeinde. Aufgrund dessen, dass sie noch in der Primarschule waren hatten sie weniger Skitage in der Vorbereitung, allerdings konnten sie sich gleich im Team beweisen und sich verbessern. Julia Frei zeigte gute Resultate beim MTF Cup, verletzte sich dann aber und verpasste den Rest der Saison. Pirmin musste sich gleich in der U12 Kategorie beweisen und machte dies mit Bravour. Pirmin gewann den MTF Cup in der Kategorie U12.

Das gesamte Team bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Eltern, Bergbahnen, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung, ohne Euch wäre es nicht möglich so professionell zu arbeiten und den Sport den wir alle lieben in diesem Masse auszuüben.

Vielen Dank! 🏆



↑ Elins Sieg beim GP Migros Finale in Hoch Ybrig



SIMON MERANER
Gruppentrainer Juniorenkader

Erfolgreicher Start in die erste FIS Saison

Der Liechtensteinische Skiverband stellte im Frühjahr sein neues Juniorenkader zusammen, welches ein kleines Team aus drei Athleten wurde. Nach dem letztjährigen Karriereende von Yannick Zünd, blieb mit Samuel Marxer noch ein erfahrener Junior-Athlet in der Mannschaft. Das Juniorenkader wurde von den beiden jungen Athleten Fabio John und Noah Ganesini komplettiert.

Die erste Vorbereitungsphase auf Ski startete Anfang Mai und ging bis Ende Juni. In diesem Zeitraum absolvierten wir 20 Schneetage im Kaunertal, in Hintertux und am Stilfserjoch. Dort feilten wir vor allem an der Grundtechnik der Athleten. Wir versuchten die Schneebedingungen auf den Gletschern im Frühjahr und im Frühsommer auszunutzen, um uns dann in den heißen Monaten (Juli, August, September) auf das Konditions- und Athletiktraining zu fokussieren. Im Juli absolvierten wir, zusammen mit dem Damenteam, ein Konditionstrainingslager in Eppan/Südtirol, bei dem wir viele neue Erfahrungen in unterschiedlichen Sportarten sammeln durften (u.a. Eislaufen, Yoga und Wakesurfen).

Mitte August startete in Davos die Schule, so weit so gut. Die Neuigkeit war aber, dass zwei neue liechtensteinische Athleten die Schulbank im Sportgymnasium in Davos drücken und zwar unsere beiden jungen Athleten Noah und Fabio.

Somit befanden sich in der abgelaufenen Saison alle drei Sportler des Juniorenkaders in Davos.

Die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit den Trainern des Sportgymnasiums war sehr gut und wir konnten den Jungs perfekte Rahmenbedingungen anbieten.

Mitte September mussten wir aufgrund der katastrophalen Schneebedingungen auf den Gletschern unseren ersten Schneekurs der zweiten Vorbereitungsphase absagen. Aus der Not ist ein neuer Ansatz geboren:

Wir versuchten unsere Technik auf dem Skiteppich in Toblach/Südtirol weiterzuentwickeln.

Der Skiteppich gleicht einem Laufband für Skifahrer, auf dem man technische Übungen in allen Varianten, Schneepflug, gerutschte Schwünge, aber auch gezogene Schwünge auf den Kanten, fahren kann.

Herausragende Ergebnisse

Samuel Marxer:	1., 2. und 3. Rang SL ENL Druskininkai (LTU) 5. Rang RS CIT Garmisch-Partenkirchen (GER) 10. Rang SG NJR Sarntal (ITA) 16. Rang DH NJR Sarntal (ITA) 18. Rang RS NJR Seiser Alm (ITA)
Fabio John:	20., 21. und 23. Rang SL ENL Druskininkai (LTU) 24. Rang DH NJR Sarntal (ITA) 26. Rang RS NJC KronRang (ITA)
Noah Giancesini:	15., 16. und 28. Rang RS, SL, SG YOG (KOR) 4., 12. und 13. Rang SL ENL Druskininkai (LTU) 24. und 29. Rang RS NJR Pejo (ITA) 23. Rang RS NJR Schnals (ITA) 25. Rang RS FIS Garmisch-Partenkirchen (GER)

Anfang Oktober sind wir in die Skihalle nach Druskininka (LIT) gefahren.

Dort erwarteten uns nicht nur super Trainingsbedingungen, sondern auch die ersten Slalomrennen der Saison. In den zwei Renntagen am Ende des Trainingsblocks haben wir vier Rennen absolviert, bei denen unsere Jungs sehr erfolgreich abgeschnitten haben. Samuel Marxer konnte sein erstes Rennen gleich gewinnen und war zwei weitere Male auf dem Podium.

Auch unsere beiden FIS Neulinge sicherten sich gleich sehr gute FIS Punkte.

Nach den nächsten Skiblöcken in Saas Fee, Sulden und Pfelders (gesamt 21 Tage) startete unsere Rennsaison dann so richtig. Wir absolvierten im Winter um die 38 Rennen und durften nach einigen Tiefs, auch wieder einige Hochs erleben. Alle drei Athleten

haben sich gut entwickelt und konnten immer wieder einmal ihre Trainingsleistungen im Rennen umsetzen.

Ein absolutes Highlight in der letzten Saison waren die Youth Olympic Winter Games (YOG) in Südkorea.

Noah Giancesini hatte sich für dafür qualifiziert und sehr gute Ergebnisse ins Ziel gebracht. Alle drei konnten zudem die ersten Schritte in der Abfahrt (Sarntal und Davos) machen und haben dort beherzte Leistungen gezeigt. Leider hat uns Samuel Marxer am Saisonende mitgeteilt, dass er seine Ski an den Nagel hängen wird, somit geht der erfahrenste Athlet von Bord. 🏆



↑ Noah und Simon an den YOG in Südkorea



↑ Samuel Marxer



↑ Fabio John



↑ Fabio auf dem Skiteppich



↑ (v.l.n.r.) Simon Meraner, Fabio John, Noah Giancesini, Samuel Marxer



↑ Noah Giancesini



↑ Samuel auf dem Skiteppich

Heimat. Mal besser.



Bestell jetzt online!
shop.ospelt.com

Mal besser:

Malbuner[®]

malbuner.ch



CLEMENS BAUMANN
Cheftrainer Damen



KEVIN NOBER
Gruppentrainer C- und B-Kader

Erste Weltcuppunkte

Wir waren gespannt auf die neue Saison. Madeleine und Charlotte absolvierten eine Top Vorbereitung und Christina kam von ihrer Verletzung zurück und zeigte auch einen Aufwärtstrend.

Vorbereitungsphase

Nach einer kurzen Pause im April, starteten wir Anfang Mai mit der Vorbereitung auf die neue Saison im Kaunertal.

Wir legten dieses Jahr viel Wert darauf, die Vorbereitung gemeinsam mit der kompletten Damemannschaft zu absolvieren.

Wir konnten dort sehr gute Trainingstage verzeichnen und gingen dann Mitte Mai über in die Konditionsphase. Nach dem Sommertraining starteten wir motiviert und voller Tatendrang in die ersten Schneekurse. Im Slalom setzten wir vermehrt auf diverse Skihallen um ausreichend Umfänge und Tore zu fahren.

Im Riesenslalom fanden wir am Stilfserjoch und in Saas Fee perfekte Bedingungen vor.

Im Oktober trennten sich dann unsere Wege und die C-Mannschaft ging wie im vergangenen Jahr wieder für zwei Wochen nach Schweden.

Den letzten Schliff holten wir uns in Pfefelders, ehe wir Ende November in die Wettkampfphase übergangen.

Wettkampfphase

Die ersten Rennen liefen noch eher durchwachsen, bis dann kurz vor Weihnachten die ersten Erfolge kamen.

Beide Athletinnen konnten frühzeitig in der Saison ihre FIS Punkte deutlich verbessern.

Sie schafften sich so eine gute Ausgangslage für die nächsten Rennen. Über Weihnachten trainierten wir wieder gemeinsam mit der kompletten Mannschaft in Malbun, wo der Fokus beim Riesenslalom lag. Im neuen Jahr kam Madeleine in Bormio zu Sturz und musste dann die nächsten Rennen eine Pause einlegen. Mit Christina ging es Schlag auf Schlag weiter und sie konnte auch bald im Riesenslalom erste Erfolge verzeichnen.

Madeleine konnte im Slalom ihre Leistung häufig sehr gut abrufen und konnte einige Podestplätze sowie sehr solide Ergebnisse einfahren.



↑ Immer gut gelaunt



↑ Charlotte Lingg im Training

Auch wenn nicht alle Ziele erreicht wurden, können wir gemeinsam auf eine durchwegs positive und vor allem verletzungsfreie Saison zurückblicken.

Nun gilt der Fokus der Vorbereitung, um weitere Meilensteine zu erreichen und den nächsten Schritt anzugehen. 🏆



↑ (v.l.n.r.) Clemens Baumann, Oto Vranicar, Charlotte, Christina und Madeleine



← Charlotte bei den Europacup Slaloms in Malbun



MASSIMO VITALINI
Cheftrainer Herren

Erneutes Verletzungspech für Gauer

Mit Marco Pfiffner und Nico Gauer hatte Liechtenstein zwei Athleten im Bereich Weltcup Speed (Abfahrt und Super G). In der vergangenen Saison absolvierten Marco und Nico erneut die Vorbereitungs- und Wettkampfsaison in Zusammenarbeit mit dem Swiss Ski WC Elite Männer Team.

Wie in der Vergangenheit wurde die konditionelle Betreuung dem Rotor-Team, unter der Leitung von Mischa Eder, anvertraut.

Vorbereitung auf den Schweizer Gletschern.

Auch in diesem Jahr setzte das Team bei der Vorbereitung auf die Qualität der Schweizer Gletscher in Zermatt und Saas Fee. Beide Athleten hatten das gleiche Ziel für die Saison: Top 30 im Weltcup in den Speed Disziplinen.

Marco Pfiffner

Marco hatte in dieser Saison ein wenig damit zu kämpfen, die richtige mentale Balance zu finden. Wir haben uns hervorragend für die Saison vorbereitet, mit gutem Training und deutlichen Fortschritten in der Technik, während der Sommer-Herbst-Periode. Marco arbeitete hart und stieg fit in die Wettkampfsaison ein. In den Abfahrtstrainings konnte sich Marco im Vergleich

zum Vorjahr leider nicht steigern, immer wieder grossen zeitlichen Rückstand, der dann aber bei den Rennen deutlich geringer wurde.

Bei seinem besten Ergebnis beim Weltcup in Gröden war Marco mit einem Rückstand unter einer Sekunde 31., er verfehlte die Top 30 nur knapp. Aufgrund der Weltcupkalender Planung konnte Marco im Februar und März Europacup Rennen bestreiten. Hier lief es ihm besser.

Marco erzielte zwei 3. Ränge und beendete die Europacup Abfahrtswertung als 11.

Marco kennt seine Stärken und Schwächen und wird hart arbeiten, um die Ziele in der kommenden Saison erreichen zu können. Steht doch eine WM in Saalbach (AUT) im Februar 2025 an.

Nico Gauer

Bei Nico Gauer, unserem «Pechvogel» müssen wir eine Geschichte erzählen.



↑ Marco Pfiffner richtet seinen Fokus auf die vor ihm liegende Abfahrtsstrecke



↑ Nico Gauer nach seiner erneuten Rücken OP



↑ Skidoo Training mit Marco Pfiffner

Ende der Saison 2023/2024 hatte er ein Problem mit seinem Rücken, er erlitt einen ziemlich schweren Bandscheibenvorfall, der im April operiert werden musste, nach einer Rehabilitationsphase haben wir drei Tage im Kaunertal trainiert und ein therapeutisches Skitraining absolviert. Alles funktionierte gut, wir beschlossen, die Rehabilitation- und Konditionsphase bis Juli fortzusetzen.

Der Ski Start in Zermatt Ende Juli, gemeinsam mit Swiss Ski war

planmässig und alles sah danach aus, dass der Rücken mitspielte. Im Herbsttraining verspürte Nico bei eisigeren Verhältnissen wiederum Schmerzen im Rücken. Nach einem Check folgte leider erneut eine Hiobsbotschaft, mit einer erneuten Verletzung am selben Ort im Rücken.

Nach 3 Monaten Reha stand Nico im Januar wieder auf den Skiern und das Comeback verlief nach Plan.

Kurz vor dem Wiedereinstieg beim Weltcup-Rennen in Wengen, dann aber der Schock! Beim Aufwärmtraining zum Konditionstraining verletzte sich Nico erneut am Rücken und die darauffolgende Diagnose traf alle Beteiligten hart. Nico musste erneut operiert werden und verpasste dadurch die gesamte Saison. Derzeit ist Nico in der Rehabilitationsphase und sieht einem erneuten Comeback positiv entgegen.



↑ Nico beim Aufbaustraining



↑ Beide Herren wieder vereint auf den Skiern im Frühjahr



↑ Training erledigt



Ski Nordisch





LSV

helvetia

BKW SWISS CUP

swiss ski

BKW

54

Sintelabo

WINTERFESTEN

Capti-Sun

helvetia

LSV

L

INSTEIN



JÜRGEN BECKBISSINGER
 Chef Nordisch

Durchzogene Saison und neue Aspekte im Materialbereich

Im Juni 2023 habe ich das Amt als Verantwortlicher für den nordischen Skisport im Verband übernommen. Dabei habe ich die Nachfolge von Thomas Brunhart angetreten. Da beide seiner Kinder Mitglieder des LSV-Langlaufkaders sind, hat er sein Amt, um potenziellen Interessenkonflikten vorzubeugen, freiwillig aufgegeben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei meinem Vorgänger für seine Unterstützung während der Amtsübergabe bedanken.

Herausforderung Spitzensport

Wie aus dem Vorjahresbericht hervorgeht, war eines der wichtigsten Ziele für die Saison 2023/2024, den Trainings- und Wettkampfrhythmus nicht immer wieder durch Verletzungen, Krankheiten oder andere Faktoren zu unterbrechen. Leider konnte dieses Ziel im Hinblick auf das Elitekader nicht erreicht werden.

Leistungs- und insbesondere Spitzensport sind eine Gratwanderung, bei der man leicht auf die eine oder andere Seite des Grates geraten kann. Mit zunehmender Erfahrung eines Athleten und der wachsenden Einsicht der Trainer in seine Bedürfnisse kann besser eingeschätzt werden, was für jeden Einzelnen das Optimum darstellt. Dabei gibt es wohl kein absolutes Optimum im Sinne von «besser geht nicht».

Es wird immer Stellschrauben geben, an denen gedreht werden kann, um noch besser zu werden.

Diese ständige Herausforderung ist ein wesentlicher Bestandteil des Spitzensports.

Fluorwaxse

Neben den genannten Aspekten spielt möglicherweise mehr als früher das Material eine entscheidende Rolle.

Ich möchte einen Aspekt ansprechen, der allen Schneesportlern, insbesondere denen, die diesen Sport wettkampfmässig betreiben, sicherlich bekannt ist. Es geht um das chemische Element mit der Ordnungszahl 9 und der Bezeichnung Fluor.

Fluor ist grundsätzlich, wie jedes andere der 90 natürlich vorkommenden Elemente, weder gut noch schlecht. Es handelt sich um ein stark toxisches und sehr reaktives Gas. Zusammen mit Kohlenstoff bildet Fluor eine sehr starke Bindung, die nur sehr schwer zu lösen ist. Diese Eigenschaft, sowie die Tatsache, dass viele dieser Verbindungen stark wasser- und schmutzabweisend sind, macht solche



Stoffe zu wichtigen Helfern im Skisport. Wenn ein Ski mit solchen Stoffen gewachst wird, verringert dies die Reibung zwischen Belag und Schneefläche erheblich. Nun diese Eigenschaft ist erwünscht, wo liegt nun das Problem? Es liegt primär in der bereits erwähnten starken chemischen Bindung zwischen Kohlenstoff und Fluor. Diese Verbindungen sind so stabil, dass sie auch nach Hunderten von Jahren in der Umwelt nicht abgebaut werden. Aus diesem Grund werden diese Verbindungen auch als «ewige Chemikalien» (Forever Chemicals) bezeichnet. Angesichts dieser Erkenntnisse sowie des Wissens über die Toxizität dieser Stoffe hat die FIS entschieden,

fluorierte Wachse zu verbannen. Nach etwas Verzögerung trat dieses Verbot in der vergangenen Saison in Kraft. Die Unsicherheit war anfangs recht gross, wusste doch niemand genau ob nun reihenweise Athleten aufgrund zu hoher Fluorkonzentrationen auf den Skiern disqualifiziert werden müssen. Glücklicherweise war die Anzahl der Disqualifikationen meiner Meinung nach recht überschaubar, obwohl es vereinzelte Fälle gab.

Die empfohlenen Massnahmen zur Reinigung der Skier und des sonstigen mit den Skiern in Berührung kommenden Materials haben sich als wirksam erwiesen.

↑ Das ganze Team unterwegs an den Schweizermeisterschaften

Leider wird es immer Akteure geben, welche sich nicht an dieses Verbot halten. Dies musste leider an Wettkämpfen beobachtet werden, bei denen keine Fluorkontrollen durchgeführt wurden.

Unabhängig davon ob Skier kontrolliert werden oder nicht, unterstützt der LSV dieses Verbot uneingeschränkt. Alle Serviceleute sowie die Athleten des LSV sind verpflichtet, sich an das Verbot fluorhaltiger Wachse zu halten. Obwohl das Verbot nur für eine Minderheit gilt, empfehle ich auch den



↑ Micha Büchel



↑ Robin Frommelt bei einem Einsatz an der SM in Realp



↑ Rollskittraining im Sommer

Hobbysportlern, künftig auf die Anwendung fluorhaltigen Skiwaxes zu verzichten. Angesichts der laufenden Abklärungen der europäischen Organisationen REACH und der amerikanischen EPA ist davon auszugehen, dass fluorhaltige Wachse auch für den Breitensport in absehbarer Zeit verboten werden.

Kleine Altbestände können im Hauskehricht entsorgt werden, jedoch empfiehlt Cheminfo.ch bei grösseren Mengen die Abgabe bei Sammelstellen.

Sportstätte Steg

Nach einer mehrjährigen Planungsphase hat die Regierung in ihrer Sitzung vom 10. Oktober 2023 den Bericht und Antrag betreffend die Genehmigung

eines Verpflichtungskredits in Höhe von CHF 3 528 Mio., bei Gesamtkosten von CHF 4 535 Mio., für das Infrastrukturprojekt «Steg» des Vereins zur Förderung des nordischen Skisports zuhanden des Landtags verabschiedet. Damit deckt die Förderung des Landes 77,8% der gesamten Investitionskosten ab. Die restlichen 22,2% werden durch Eigenmittel des Vereins zur Förderung des nordischen Skisports sowie Beiträge der Gemeinden Triesenberg und Triesen finanziert. In der Novembersession 2023 hat der Landtag den Antrag der Regierung mit 22 Stimmen bei 24 Anwesenden gutgeheissen. Der Skiverband muss sich nicht an den Investitionskosten beteiligen. Es wurde jedoch vereinbart, dass der Verband

nach Inbetriebnahme der Sportstätte jährlich einen Beitrag von CHF 20 000 an den Betrieb und Unterhalt leistet. Wir hoffen nun, dass die laufenden Planungsarbeiten rasch voranschreiten können, damit die noch ausstehenden Genehmigungen zügig erteilt werden und zumindest die Arbeiten für die Beschneidung noch in diesem Herbst abgeschlossen werden können.

Dies würde es unseren Athleten ermöglichen, nicht für jedes Schneetraining nach Davos reisen zu müssen.

Bis zum Winter 2025/2026 hoffe ich, dass alle geplanten Infrastrukturprojekte vollständig fertiggestellt sind. 🏆





Ja sicher.

AB IN DEN SÜDEN? Lassen Sie alle Sorgen hinter sich!

ARGUS kümmert sich um den Schutz und die Sicherheit Ihrer Liegenschaft.

Zuverlässig und individuell abgestimmt übernehmen wir Kontrollen und Aufgaben, dass Sie entspannt wieder Zuhause ankommen und Ihr Heim geniessen können.

Mehr unter: www.ARGUS.li

+423 377 40 40
sicherheit@argus.li

Weltweit präsent mit Schweizer Qualität, Design und Innovation.





BÄRTI MANHART
 Cheftrainer Nordisch

Trotz vielen Ausfällen gute Leistungen gezeigt

Am 2. Mai 2023 war Trainingsstart in die Vorbereitungsphase für den Winter 2023/2024. Mit der U23 WM in Planica (SLO), der Tour de Ski sowie dem Weltcuprennen in Obergoms konnten wir uns in der langen Trainingsphase auf drei grosse Ziele freuen und darauf vorbereiten.

Auf Seite der Coaches gab es keine Veränderungen. So übernahm Ilya Chernousov die Planung und die Betreuung der Elite AthletInnen. Bärthi Manhart übernahm die Verantwortung für das U18/U16 Jugendkader.

Fabia Brunhart, Ladina Wanger und Annina Uehli konnten sich durch die guten Resultate für das C-Kader Damen U16 selektionieren.

Janik Brunhart nahm das zweite Jahr bei der Jugend U18 in Angriff.

Im Elitebereich nahmen Nina Riederer, Robin Frommelt, Micha Büchel und Annalena Schocher im Mai die Vorbereitung in Angriff.

Annalena Schocher erklärte jedoch dann schon im Sommer ihren Rücktritt vom Leistungssport.

Neben dem Jugendkader betreut der LSV noch fünf weitere AthletInnen, die das Training für die Saison 2023/2024 in der Sportschule Schaan respektive im Sportgymnasium Vaduz in Angriff nahmen.

Im Winter wurden wir, wie schon in den letzten Jahren, von Christof Willinger unterstützt. Er war für das Material sowie für die Skipräparation zuständig. Support in den internationalen Wettkämpfen gab es ausserdem von Swiss Ski.

Vorbereitungsphase

Mit einem ersten Trainingskurs in Rhodos im Mai, wurde die Saison für einmal in Griechenland so richtig lanciert. Schwerpunkt bei diesem Lehrgang bildeten die langen Rollskieinheiten.

Weiter ging es im Juni in Martell (ITA) und im Juli auf der Lenzerheide, bevor im August ein langer Lehrgang in Andermatt auf dem Programm stand. Auf den Lehrgang in Andermatt folgte direkt das Nordic Weekend (ebenfalls in Andermatt).

Beim Nordic Weekend konnten die LSV-AthletInnen einen ersten Direktvergleich mit der Schweizer Elite absolvieren.

Bei diesem Vergleich konnte sich Robin Frommelt im C-Sprint bereits gut in Szene setzen.

Im September stand ein langer Lehrgang in Lavazè (ITA, nahe Val di Fiemme) auf dem Programm. Hier wurden auch zwei Rollskirennen bestritten. Auch hier konnten sich Nina und Robin gut platzieren.

Da die Schneesituation im Oktober kein Training auf einem Gletscher zugelassen hat, trainierte das Team von Ilya noch einmal auf der Lenzerheide auf der Rollskibahn.

Die ganze November Vorbereitung absolvierte das Elite Team auf dem Snowfarming Gelände in Davos.

Das C-Jugendkader absolvierte den ersten gemeinsamen Kurs im Juni in Andermatt, wo uns in der Rollskitechnik C und F verbessern wollten. Anfangs Juli stand die traditionelle Trainingswoche in Liechtenstein auf dem Programm. Mit langen Touren (zu Fuss und mit den Rollski) sowie einem spannenden Fussball-Spiel, wurde abwechslungsreich trainiert. Im August absolvierten die Damen den 5 Tage Berglaufcup im Zürcher Oberland. Eine harte Angelegenheit mit mindesten 3 Rennen in einer Woche. Im September ging es nach Magglingen ins Herz des Schweizer Sports.

Im Oktober konnten die Athletinnen viele Höhenmeter in Schlinig (ITA) hinter sich bringen, bevor es dann im November ebenfalls in Davos auf die Snowfarm Loipe ging. Dort stand dann die Skitechnik im Vordergrund. Begleitet wurde das C-Kader U16 Damen von drei Jungs des Nordic Clubs. Dies bei allen Lehrgängen.

Zum Glück kam dann der Schnee Ende November auch in Steg, so dass wir die Reisen nach Davos nicht mehr machen mussten.

Die Trainings der Sportschüler wurden gemeinsam mit dem Nordic Club Liechtenstein (NCL) organisiert und ausgeführt. Herzlichen Dank an das Trainerteam des NCL.

Wettkampfphase

Elite Team

Nach dem langen Trainingslager in Davos auf der Snowfarmloipe, startete das Elitekader im Engadin beim Swiss-Cup in die Saison. Im Wettkampfreichen Dezember folgte auf den Swiss-Cup in Davos die Europacup Rennen (neu FESA Cup) in Goms sowie der zweite Swiss-Cup in Campra. Der Abschluss vor der Tour de Ski bildeten die Rennen des FESA Cups in St. Ulrich (AUT). Hier konnte Nina die ersten Europacup Punkte erlaufen.

Mit guten Leistungen im Dezember konnten sich Nina und Robin für höhere Aufgaben, sprich Tour de Ski empfehlen.

Leider konnte Robin an der Tour nicht starten, da er im Vorfeld krank wurde. So war Nina die einzige Teilnehmerin an der Tour, die in Toblach (ITA) startete. Nina konnte sich in Toblach von Rennen zu Rennen steigern und war auf bestem Weg zu den ersten WC-Punkten. Beim Sprint in Davos passierte dann leider ein Malheur. Ninas Ski war nicht zu der richtigen Zeit bei der Fluor Messung. So wurde Nina leider aus dem Rennen genommen und konnte keine weiteren Wettkämpfe an der Tour bestreiten.

Beim Weltcup in Oberhof (DE) meldete sich Robin zurück und konnte sowohl im Sprint wie auch im Distanzrennen mit soliden Leistungen aufwarten. Beim Weltcup im Goms waren mit Micha Büchel und Robin Frommelt zwei Liechtensteiner am Start Robin konnte im Sprint eine weitere solide Leistung zeigen. Micha war nur im Massenstart Rennen dabei und konnte dort wichtige Erfahrungen sammeln. Leider konnten beide Athleten keinen Exploit erzielen.

Robin musste anschliessend wieder ein paar Tage pausieren und verpasste so die U23 WM in Planica (SLO). Micha konnte sich auf den letzten Drücker für



↑ Gruppenfoto des U16 Langlauf Teams



↑ Unser Team an den OPA Games in Schilpario

die U23 WM selektionieren und reiste nach einem weiteren Trainingsblock mit Ilya nach Slovenien. In Slovenien erreichte Micha gute Platzierungen im Mittelfeld. Für einen Exploit fehlte auch hier leider die Form.

Zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass Nina Riedener infolge einer langwierigen Erkrankung die Saison bereits früh abbrechen musste.

Ende Februar bis Ende April standen mit den FESA Games (früher OPA Games) in Schilpario (ITA) und dem FESA Finale in Toblach (ITA) noch zwei weitere internationale Wettkampfwochenenden auf dem Programm.

In Toblach konnte Robin eine neue persönliche Bestleistung erreichen.

Im gut besetzten Sprint qualifizierte er sich für das ¼ Finale und erreichte dort mit dem 25. Rang seine ersten Europacup Punkte bei den Herren. Auch bei den Schweizer Meisterschaften in Klosters (Einzel/Verfolgung) und in Realp (Sprint/Lang-Distanz/Staffel) konnte Robin noch einmal zusetzen und erreichte Top Rangierungen über alle Rennen. Die Form bei Robin kam spät, aber sie kam! Erfreulicherweise konnte der LSV sowohl bei den Damen als auch bei den Herren an den Schweizer Meisterschaften eine Staffel stellen. Bei den Damen Bestand das Team aus U16-Athletinnen, da Nina nicht starten konnte.

U18 Team (Janik Brunhart)

Für Janik Brunhart (U18) war es die zweite Saison in einem LSV-Kader.

Leider konnte Janik infolge Krankheit an den ersten beiden Weekends in Surlej und Goms nicht starten. So konnte er erst in Campra beim Swiss-Cup in die Saison starten. Zwei solide Leistungen waren das Resultat. Für einen Exploit reichte es nach der Krankheit leider noch nicht. Dennoch selektionierte er sich für die YOG in Gangwon (KOR).

Mit den Rängen 46. und 48. konnte er sich sowohl im Sprint als auch beim Distanz C-Rennen schön im Mittelfeld klassieren und zwei sehr gute Leistungen zeigen! Bei den FESA Games (früher OPA Games) konnte Janik mit dem 40. Rang ebenfalls ein gutes Resultat erzielen und den Rückstand auf die besten U18 Athleten aus Europa in Grenzen halten.

Leider erkrankte Janik nach den FESA Games erneut und verpasste so

Resultatübersicht pro Athlet / Athletin pro Wettkampfserie

Nina Riedener (Elite)

WC Toblach (ITA)	63. Rang (10 km C)
COC St.Ulrich (AUT)	26. Rang (20 km C)
Swiss-Cup Campra (SUI)	6. Rang (10 km C)
Saison im Februar abgebrochen	

Micha Büchel (Herren U23)

WC Goms (SUI)	71. Rang (20 km F)
COC Goms (SUI)	60. Rang (20 km C)
Swiss-Cup Surlej	50. Rang (10 km F)
VAC-Steg	1. Rang (10km C)

Robin Frommelt (Herren U23)

WC Goms (SUI)	67. Rang (Sprint F)
COC Toblach (ITA)	25. Rang (Sprint C)
SM Klosters	7. Rang (Verfolgung, 3-Zeit)
SM Realp	13. Rang (50km F)
VAC Malbun	1. Rang (Distanz F)

Janik Brunhart (Herren U18)

YOG Gangwon (KOR)	48. Rang (Sprint)
YOG Gangwon (KOR)	46. Rang 7.5 km C
FESA Games Schilpario (ITA)	40. Rang (10 km C)
SM Realp	15. Rang (Sprint F)

Fabia Brunhart (Damen U16)

FESA Games Schilpario (ITA)	41. Rang (Distanz C)
HNT SM Realp	17. Rang (Distanz C)
HNT Finale Realp	16. Rang (Distanz F)
Staffeleinsätze:	SM-U16, SM-Elite

Ladina Wanger (Damen U16)

FESA Games Schilpario (ITA)	12. Rang (Distanz C, Jg 4.)
HNT Finale Realp	7. Rang (Distanz F, Jg 4.)
HNT Evolene	8. Rang (Distanz C, Jg 5.)
Staffeleinsätze:	SM-U16, SM-Elite, Mix-Relay Schilpario

Annina Uehli (Damen U16)

FESA Games Schilpario (ITA)	5. Rang (Distanz C, Jg 1.)
HNT Finale Realp	2. Rang (Distanz F, Jg 1.)
HNT SM Realp	6. Rang (Distanz C, Jg 3.)
Staffeleinsätze:	SM-U16, SM-Elite, Mix-Relay Schilpario

den ersten Teil der Schweizer Meisterschaft in Klosters.

Beim zweiten Teil der Schweizer Meisterschaft konnte Janik sein Comeback geben. Im Sprint konnte Janik seine persönliche Bestleistung erzielen. Am Schluss schaute ein schöner 15. Rang heraus. Zum ersten Mal konnte Janik auch in der Staffel eingesetzt werden. Für Janik ein schöner Abschluss der Saison.

U16 Team

Das Highlight der Saison bei den U16 Kategorien waren sicher die internationalen FESA Games in Schilpario (ITA). Auch immer ein grosses Ziel, die Nationale HNT (Helvetia Nordic Trophy) Serie. Ausserdem wartete mit dem Staffel Rennen der «Elite» ein schöner Saisonabschluss auf die U16 Damen.

Beim Einzelrennen der FESA Games konnten vor allem Annina und Ladina überzeugen.

Annina erreichte den 5. Rang in der Gesamtwertung und war die beste Europäerin mit Jahrgang 2009.

Ladina erreichte in der Gesamtwertung den 12. Rang und war die viert beste mit Jahrgang 2009! Erfreulicherweise konnte zum ersten Mal seit langer Zeit



↑ Annina Uehli

wieder eine Staffel (Mix-Relay) gestellt werden. Das Quartett mit Ladina Wanger, Lian Kuster, Annina Uehli und Livio Banzer erreichte noch vor Spanien den 18. Rang.

Bei den vier HNT-Rennen starteten die Athletinnen und Athleten sehr solide in die Saison. Besonders bei der Schweizer Meisterschaft und dem HNT-Finale in Realp resultierten dann Top Leistungen. Heftige Stürze von Annina und Ladina bei den Schweizer Meisterschaften verhinderten noch bessere Resultate. Beim Finale in Realp (Massenstart F) gewann Annina die Kat. U15. Ladina wurde im gleichen



↑ Anninas Sieg beim HNT Finale in Realp

Rennen 4. Fabia Brunhart steigerte sich nach verhaltenem Beginn von Rennen zu Rennen. Bei der Schweizermeisterschaft und dem Finale in Realp konnte sie Bestleistungen erzielen und ihre Swiss-Punkte (analog Fis Punkte), unter 100 senken.

Eine weitere Zielsetzung des LSV war, weiter Athletinnen und Athleten eine Startmöglichkeit zu geben. So wurden mit Livio Banzer, Lian Kuster und Orlando Giorgetta drei Jungs in der Kat. U16 eingesetzt, damit sie sich ebenfalls weiterentwickeln können. Erfreulicherweise bildeten die drei Jungs an der U16 Schweizer Meisterschaft auch eine Staffel und klassierte sich im Mittelfeld.

Mit Clara-Luisa Kind, Hanna Brunhart, Sina Risch und Jonathan Gruhl wurden weitere Athletinnen und Athleten in der Kat. U14 regelmässig eingesetzt. Erfreulicherweise konnte Hanna und Clara-Luisa am HNT-Finale in Realp ihre Bestleistungen erreichen und sich im Mittelfeld platzieren.

Allgemeine Anmerkung zur Wettkampfsaison

Elite Team

Wenn das Kader nach Rücktritten und Clubwechsel immer kleiner und kleiner wird, ist es natürlich schwierig. Wenn dann auch noch Leistungsträger, ein Teil oder fast die ganze Saison verpassen, noch schwieriger. Trotzdem dürfen wir mit den gezeigten Leistungen im Elite-Bereich niemals zufrieden sein. Infekte und Krankheiten gehören leider zum Geschäft. Mit dem gilt es auch in Zukunft umzugehen. Auch zeigt sich, dass Leistungssport im Ausdauerbereich eine Gratwanderung ist, die es zu meistern gilt. Dies ist uns in der Saison 2023/2024 leider nicht oft genug gelungen. Das Training und die Planung sind zusammen mit den AthletInnen analysiert worden. Es wurden Fehler gemacht, die in Zukunft nicht mehr passieren dürfen. Wir erwarten von Seite Athlet / Athletin Selbstkritik wie auch die Coaches selbstkritisch sein müssen und auch sein werden.

U18/U16 Team

In diesen Kategorien sind wir zum Teil dort, wo wir auch sein sollten. Zumindest was die Resultate anbelangt. Bei den Jungs sehen wir noch deutliches Steigerungspotential. Für uns jedoch am wichtigsten, dass wir die Gruppe zusammenhalten können und gemeinsam Wettkämpfe wie die FESA Games oder die HNT-Rennen besuchen können. Auch wenn nicht immer nur das Podest im Vordergrund steht. Nur aus der Breite heraus kann es eine Spitze

Anmerkungen Anzahl Teilnehmer

YOG Gangwon	80 Teilnehmer
FESA Games Schilpario U16 Damen	42 Teilnehmerinnen
COC Toblach Sprint Herren	61 Teilnehmerinnen
WC Goms Sprint Herren	77 Teilnehmerinnen

geben. Darum ist es auch unserer Sicht nötig, dass wir helfen die Breite zu fördern und so lange wie möglich ein homogenes Team (was es momentan ist) zusammenhalten können. Dies hat klar Priorität!

Leistungsstand

Mit dem Leistungsstand beim Elite Team dürfen wir nicht zufrieden sein. Einmal mehr wurden wir durch gesundheitliche Probleme zurückgeworfen. Unserer Meinung nach sind wir das eine oder andere Mal sicher auch unter Wert geschlagen worden. Wenn man nur auch an das Malheur (Ski zu spät bei der Fluorkontrolle) bei der Tour de Ski und Nina denkt. Wir haben die Saison analysiert, wir kennen unsere «Baustellen» und werden dort den Hebel ansetzen.

In der Vorbereitung auf die neue Saison müssen wir uns besonders bei den folgenden Punkten steigern:

- Rasch einen guten Trainingsrhythmus finden
- Selbstvertrauen stärken
- Gesund bleiben und agieren statt reagieren, Belastung und Regeneration besser steuern

Mit dem U16/ U18 Team sind wir auf einem guten Weg.

Besonders das U16-Damen Team hat uns in dieser Saison oft viel Freude bereitet.

Die U16 Jungs haben sich gesteigert. Besonders was den technischen Bereich anbelangt. Auch Janik konnte vor allem im technischen Bereich zulegen. Die Gruppe ist jung und motiviert und dynamisch. Es freut uns besonders, dass wir uns als Team präsentieren können.

Auch bei den U16 / U18 Teams haben wir Ziele definiert:

- Technik F und C weiterentwickeln und verbessern (Stabilität/Technik/Kraft)
- Qualität bei den Basiseinheiten (extensive Trainings - Technik) verbessern und den bei diesen Einheiten hochhalten
- Gruppendynamik weiter nutzen und erhalten

Material

Im Jahr eins nach dem Fluorverbot, war es manchmal nicht einfach den Überblick über die Produkte im Gleitbereich nicht zu verlieren.

Wir haben uns entschieden, nur ein paar wenige Produkte von Swiss Ski in unser Gleitwachs-Sortiment zu nehmen. Dafür haben wir bei den Steinschliffen (Swiss Ski Schliffe und A. Mettler Schliffe) und bei der Handstruktur mehr in das Material und die Ausbildung des Service-Team investiert. Stolz können wir hier vermerken, dass wir nie auf Fluorprodukte zurückgegriffen haben. Ganz im Sinne des Fairplay. International (WC, FESA, YOG und U23WM) wurden wir in das Swiss Ski System eingebunden.

Ein herzliches Dankeschön an die Teams von Swiss Ski und an Christof Willinger, die uns immer mit gutem Material versorgt haben.

Ein herzliches Dankeschön an...

- Ilya für sein Engagement im Elite Team und an der YOG in Gangwon.
- Richard Wanger, Martin Uehli, Thomas Brunhart und Sonja Bargetze. Für den Support an den HNT-Rennen
- Marcel Riedener, der uns im Service beim FESA Cup in Goms und an den FESA Games in Schilpario unterstützte
- an das Nordic Club Team unter der Leitung von Werner Brunhart. Neben der Mitbetreuung der U16 Athletinnen und Athleten organisiert der Nordic Club immer wieder Regionalrennen in Steg. Die fleissigen Helfer machen hier immer einen Top Job.
- die Geschäftsstelle des LSV und an Toni Real für die Arbeit und die Unterstützung.
- Jürgen Beckbissinger für seine Hilfe und die Unterstützung. Er leistet ein grosses Engagement für die Langläufer

Annalena Schocher hat im Sommer 2023 ihre Karriere beendet. Wir verstehen und respektieren ihren Entscheid. Wir sagen danke für die schöne Zeit im Team und wünschen Annalena für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns auf die kommende Saison mit frischen und motivierten Athletinnen und Athleten sowie guten Langlauf-Freunden. 🏆



↑ Ladina Wanger



↑ Fabia Brunhart



Mich interessiert vor allem
die Zukunft, denn das ist die Zeit,
in der ich leben werde.

Albert Schweitzer (1875 – 1965)



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li



Rennorganisation







CHRISTOF NIPP
Technischer Delegierter

Jahresbericht Technischer Delegierter

Da es dieses Jahr nicht möglich war an der Schweizer Fortbildung teilzunehmen, fand die Weiterbildung dieses Jahr bei den Österreichern in St. Christoph statt.

Wie jedes Jahr fanden wieder interessante Gespräche statt. Ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist es, die laufenden Reglementsänderungen zu besprechen.

Simon Bigliel konnte leider die Ausbildung zum FIS TD noch nicht starten,

sollte aber im kommenden Herbst möglich sein.

Im Dezember war Christof an den FIS Rennen in Mayrhofen im Einsatz. Trotz des starken Schneefalls konnten gute Rennen durchgeführt werden. 🏆



© Foto: Amarcater Media



ARNO KIND
Schiedsrichter Chef

Bericht Schiedsrichterwesen

Für die letztjährige regionale Zusammenkunft wurden wir von TISKI nach Tenero eingeladen. Wir verbrachten eine intensive Zeit mit sehr interessanten Gesprächen. Hier wurde uns auch der neue KWO Vertreter Osi Inglin vorgestellt. Nach getaner Arbeit gab es am Samstag eine Radtour im Tessiner Umland. Es waren unvergessliche Stunden in der Sonnenstube, dafür einen herzlichen Dank an Luca de Marchi.

Die Einladung an den Fortbildungskurs in Reiden wurde von der KWO mit einem wichtigen Thema bestückt. Im Anschluss zur Sitzung wurde die Ausbildung und die Prüfungsverfahren noch intensiv bearbeitet. Die KWO eröffnete uns, dass wir jetzt offizielle Examinier sind und somit in der kommenden Saison diese Aufgabe auch ausführen sollen.

Es wurde mir gestattet Schweizer Prüflinge zu bewerten und somit in den Status TD Swiss Ski zu befördern. Mit dem Einsatz am 20. Januar 2024 in Malbun konnte Bless Roger vom SSW seine praktische Prüfung abarbeiten. Somit konnte ich der KWO Roger zur Erlangung des TD Swiss Ski vorschlagen. Ein Dank geht hiermit an den UWW als Veranstalter des Slaloms.

Der LSV war federführend bei den IRO-Rennen in Tschappina mit einem Super G und Riesenslalom. Beim

Super G wurde ich assistiert von Patrick Erismann vom OSSV. Die Zusammenarbeit hat super funktioniert. Wir haben am Vorabend die Piste und Sicherheit mit der Rennleiterin Selina Fravi inspiziert und den Ablauf besprochen. Am Renntag hatten wir alles bestens im Auge. Beim Riesenslalom hatte ich die Position als TD Swiss Ski allein inne. Wir haben an diesem Rennen den Besuch von «Altmeister Karl Frehsner» zu vermelden. Gerne haben wir sein Lob über uns ergehen lassen. Besten Dank an den Organisator für die erfolgreichen Rennen in Tschappina.

Am 28. Januar 2024 hat Simon Bigliel beim Riesenslalom in Bad Ragaz seine praktische TD Swiss Ski Prüfung erfüllt. Einen herzlichen Dank an den Examinier Peter Dietrich vom SSW.

Der MTF Ski Nachwuchs Cup konnte bis zu den Rennen im März termingerecht durchgeführt werden.

Wir konnten eine unfallfreie Saison verbringen, was uns stolz erscheinen lässt.

Alles hat funktioniert. Herzlichen Dank an meine Truppe für die Einsätze in Malbun. Die Verbandsmeisterschaften Jugend LSV und OSSV mussten im Vorfeld Ende März abgesagt werden. Diese Veranstaltung konnte nicht mehr nachgeholt werden, die Schneesicherheit war nicht mehr gegeben.

Das Interregion als Riesenslalom am Freitag, 15.03.2024 konnte vom SC Balzers bestens durchgeführt werden. Hier hat uns der Swiss Ski TD Peter Schwager vom OSSV begleitet. Sein Lob darf ich an den Veranstalter gerne weiterleiten.

Am Ende der Saison kann ich mich nur bei meinem Team herzlich bedanken für die geleistete Arbeit.

Den Veranstaltern gilt ein grosses Lob für den Einsatz, der Skijugend faire Rennen zur Verfügung zu stellen. An Reto Vogt mit seinem Team gehört ebenfalls ein grosser Dank für die reibungslose Zusammenarbeit vor, während und abschliessender Berichterstattung im Hintergrund.

Erfreulich war die Zusammenarbeit mit Philip Hasler als Organisator des MTF Ski Nachwuchs Cup in der administrativen Vorarbeit zu den Ausschreibungen. Ich hoffe, dass wir nächste Saison wieder erfreuliche Berichte schreiben dürfen.

Somit wünsche ich allen Beteiligten eine erholsame Sommerzeit. 🌟



Vorschau





LSV

helvetia

Capri-Sun

helvetia

LSV

CHTENSTEIN

SALOMON

LSV Kader 2024 / 2025

Ski Alpin

Elite Damen Kader

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 LINGG Charlotte	1999	SC Schaan	National Team
2 BECK Madeleine	2004	SC Schaan	B-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
BAUMANN Clemens	Cheftrainer	Damen	
PIXNER David	Trainer	Damen	
MELMER Sandro	Ski Service	Damen	

Elite Herren Kader

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 GAUER Nico	1996	SC Balzers	National Team
2 PFIFFNER Marco	1994	UWV	B-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
MAYR Kurt	Trainer Speed	Herren	
STALDER Christian	Ski Racing Service	Herren	

Jugendkader

Jugendkader Ski Alpin

Mädchen U16

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 FRICK Sina	2010	SC Balzers	Jugendkader
2 JÄGER Malea	2010	UWV	Jugendkader
3 NETZER Sarina	2010	SC Schaan	Jugendkader

Knaben U16

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 HASLER Jason	2009	SC Gamprin	Jugendkader
2 JOHN Damian	2009	UWV	Jugendkader
3 MARXER Josef	2009	SC Gamprin	Jugendkader
4 RUHE Jason	2009	SC Vaduz	Jugendkader
5 VITH Luca	2010	UWV	Jugendkader

Mädchen U14

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 BÜHLER Elena	2011	SC Triesenberg	Jugendkader
2 DÜRR Elin	2012	UWV	Jugendkader
3 ROTH Marie Therese	2012	SC Vaduz	Jugendkader
4 HEEB Rosalie	2012	SC Triesenberg J	Jugendkader

Knaben U14

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 VITH Marco	2011	UWV	Jugendkader
2 WAGNER Mael	2011	UWV	Jugendkader
3 OSPELT Pirmin	2012	SC Schaan	Jugendkader

Mädchen U12

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 FREI Julia	2013	SC Balzers	Jugendkader
2 NETZER Livia	2013	SC Schaan	Jugendkader

Knaben U12

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 RUHE Ian Massimo	2013	SC Vaduz	Jugendkader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
KINDLE Nicola	Cheftrainer	Jugendkader
NICOLUSSI-BECK Kerstin	Trainerin	Jugendkader
MATT Anna	Trainerin	Jugendkader
LERCHER Kilian	Trainer	Jugendkader

Nachwuchs Herren Kader

Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 WALSER Christoph	2005	SC Triesen	C-Kader
2 GIANESINI Noah	2007	UWV	C-Kader
3 JOHN Fabio	2007	UWV	Junioren Kader
4 BRAND Hieronimus	2008	SC Vaduz	Junioren Kader
5 WILLE Lukas	2007	SC Balzers	Junioren Kader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
MERANER Simon	Trainer	Nachwuchs Herren

LSV-Kader 2024 / 2025

Langlauf

<i>Athleten</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 RIEDENER Nina	2000	NCL	B-Kader Damen
2 FROMMELT Robin	2002	NCL	B-Kader Herren
3 BUECHEL Micha	2002	NCL	C-Kader Herren
4 BRUNHART Janik	2006	NCL	C-Kader Junioren
5 BRUNHART Fabia	2009	NCL	C-Jugendkader U18 Damen
6 UEHLI Annina	2008	NCL	C-Jugendkader U16 Damen
7 WANGER Ladina	2008	NCL	C-Jugendkader U16 Damen

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
MANHART Bärli	Cheftrainer Langlauf	Nachwuchs Herren
CHERNOUSOV Ilya	Trainer Langlauf	Elitekader



CHAMPIONS FÜR IHRE IT

IHR PERSÖNLICHER
BUSINESS-IT-PARTNER

MTF SOLUTIONS AG
MTF.LI



Preview Ski Alpin

Nach einer soliden Wintersaison mit guten Trainings- und Wettkampfbedingungen, blicken wir positiv nach vorne. Wir wünschen allen AthletInnen, welche von Verletzungen zurück kommen ein erfolgreiches Comeback.

Der LSV ist nicht nur eine Talentschmiede für seine eigenen AthletInnen, sondern auch dafür bekannt, dass heute viele, namhafte Trainer einst im Skiverbandssystem ihre Sporen verdienten. So ist es auch heuer wieder so, dass uns einige Trainer und Betreuer für höhere Positionen bei anderen Skiverbänden verlassen und auch in das Privatbusiness einsteigen werden. Wir bedanken uns herzlich bei Simeon Neukom, Massimo Vitalini, Kevin Nober und Oto Vranicar für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg. Gleichzeitig dürfen wir neue Trainer/Betreuer in unserem Team willkommen heissen.

- Trainer Elite Speed Herren: Kurt Mayr
- Trainer Damen: David Pixner
- Ski Service Damen: Sandro Melmer
- Trainer Jugend: Kilian Lercher

Breitensportprojekte

Wir hoffen, dass sich die Teilnehmerzahl bei den Schulschneemeisterschaften weiterhin steigern wird.

Der LKW Kids Snow Day konnte aufgrund mangelnden Interesses erneut nicht stattfinden, wir versuchen mit dem Sponsor und den Special Olympics eine Lösung zu finden, um

das Event in einer Form weiterführen zu können.

Der Olympic Day fand ohne Beteiligung des Skiverbandes statt. Hierfür war das Interesse seitens der Schüler nicht vorhanden. Wir werden versuchen die Möglichkeit eines Winter Olympic Days mit dem LOC und dem Schulamt für die Zukunft zu besprechen.



↑ Neuer Trainer Herren Speed: Kurt Mayr

Der Skiverband hat in der vergangenen Saison das Projekt «Strategie LSV 2030» angestoßen. Wir hoffen auf eine Verabschiedung bis im Sommer 2024 und dessen Umsetzungsbeginn bis zum Jahresende.

Das LOC bietet auch heuer wieder im Rahmen von verschiedenen Projekten interessante Workshops an.

Wir hoffen auf die Möglichkeit einer regen Teilnahme, um aus den Erfahrungen und daraus gewonnenen Kenntnissen profitieren zu können.

Teamstrukturen Alpin

Die Teamstruktur hat sich über die vergangenen Saisons bewährt. Wir werden die Teams ähnlich, wie in der vergangenen Saison betreuen. Das Jugendkader umfasst in der kommenden Saison 18 AthletInnen, die Nachwuchs-Herren Mannschaft wird aus 4 Athleten bestehen, 2 Athletinnen bilden das Elite Damen Team. Bei den Elite Herren bleiben uns weiterhin 2 Athleten bestehen, die wir erneut mit einer Kooperation mit Swiss Ski und einem Trainerteam aus unseren Reihen betreuen werden.

Der Skiverband investiert weiterhin viele Mittel in den Nachwuchs.

In der mittleren Stufe versuchen wir mit den Nachwuchs Herren uns deutlich zu verbessern, damit wir in der Weltspitze nach vorne kommen. Für die Elite Damen und Herren, versuchen wir eine entsprechende Infrastruktur bereit zu stellen, um erfolgreich zu sein.

Eine Saison mit Highlights und Grossereignissen 2023/2024

In der kommenden Saison finden die Weltmeisterschaften im alpinen Bereich in Saalbach (AUT) und im Langlauf in Trondheim (NOR) statt. Zudem werden die European Youth Olympic Games (EYOF), in Borjomi-Bakuriani (GEO), für die alpinen und nordischen Kader über die Bühne gehen. Auch werden Medaillen bei Juniorenweltmeisterschaften in allen Disziplinen stattfinden. Wir hoffen auf eine gute Vorbereitung, damit wir bei den

Anlässen mit unseren AthletInnen erfolgreich vertreten sein dürfen.

Infrastruktur Steg und Malbun

In Steg laufen bereits die Planungen zur Realisation der neuen Infrastruktur für unsere nordische Skifamilie. In Malbun wird weiter an der Verbesserung der infrastrukturellen Gegebenheiten investiert. Die Beschneigungssituation wurde vergangenes Jahr bereits optimiert, hier findet noch ein Feintuning

statt. Der Skiverband hofft weiterhin von den Verbesserungen im alpinen und nordischen Bereich zu profitieren.



Rücktritte

- Samuel Marxer
(Junioren Kader Alpin)
- Annalena Schocher
(C-Kader Langlauf)



Erlebe unsere Energiewelt für den Alltag.



EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · T +423 236 01 51 · www.lkw.li

LKW
unsere energie



Mach Dich Pistenfit!

Mit dem **BEMER Evo** Behandlungssystem **und** dem richtigen Training.

BEMER

More Health.
More Life.

Mehr erfahren:
www.bemergroup.com

BEMER Int. AG
Austr. 15
9495 Triesen - FL

Preview Ski Nordisch

Zu den allgemeinen Zielsetzungen gehört für alle Athleten, eine gute Trainingsroutine zu etablieren und möglichst von längeren Verletzungen und Krankheiten verschont zu bleiben.

Des Weiteren streben wir eine vertiefte Kooperation mit Swiss Ski (Nina Riedener und Robin Frommelt), dem VAC-Team (Micha Büchel und Janik Brunhart) und dem regionalen Leistungszentrum am Bachtel (Jugendkader) an.

Nach wie vor soll die bewährte Zusammenarbeit mit dem Nordic Club fortgeführt werden, dessen unermüdete Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendförderung für den LSV von unschätzbarem Wert ist.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten des Nordic Club Liechtenstein bedanken.

Ebenfalls möchten wir die für uns sehr wichtige Zusammenarbeit im Servicebereich mit Christof Willinger und dem Swiss Ski Team fortsetzen.

Der sportliche Fokus der Elitekaderathleten liegt auf den FIS-Wettkämpfen der Continental Cup und Swiss Cup Rennserien. Für Nina Riedener und Robin Frommelt sind, je nach Form, zusätzliche Einsätze im Weltcup vorgesehen. Eine Teilnahme an der Junioren-WM ist für Janik Brunhart denkbar. Für Micha Büchel steht die Teilnahme an den Swiss Cup Rennserien und je nach Formstand dem Continental Cup im Vordergrund.

Mit den beiden Athleten des U16-Jugendkaders, Annina Uehli und

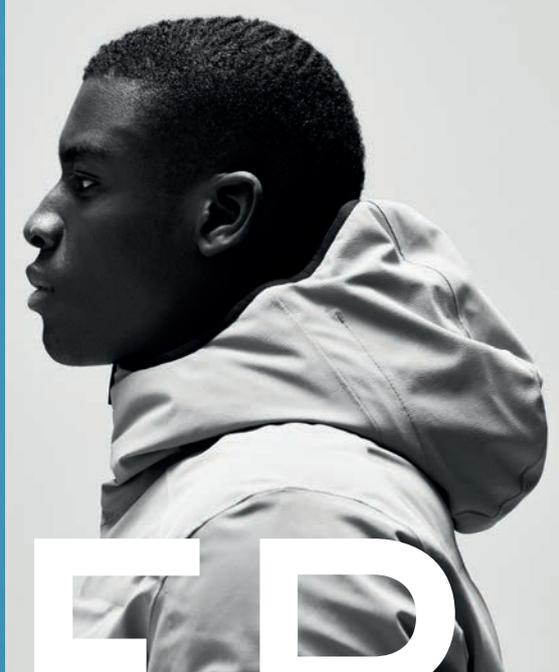


↑ Unser Nachwuchs schreitet voran

Ladina Wanger (beide Jg. 2009), hoffen wir an die Erfolge der letzten Saison anknüpfen zu können. Sie streben erneut Top-Platzierungen in der nationalen Helvetia Nordic Trophy Rennserie (HNT) an. Fabia Brunhart (Jg. 2008) wird in der kommenden Saison eine Kategorie höher als ihre Teamkameradinnen starten. Für Fabia gilt es, sich in der höheren Kategorie zu beweisen und einen weiteren Schritt nach vorne zu machen.

Die Sportschüler der Jugend U16-Kategorie sollen weitere Fortschritte erzielen. Hier gilt es, wie bei allen anderen auch, weiter fleissig zu trainieren und die Freude am Langlaufsport aufrechtzuerhalten.

In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten Team viel Erfolg für die kommende Saison und viele schöne gemeinsame sportliche Momente. 🏆



WINTER 23-24 SEASON



AVAILABLE AT [HEAD.COM](https://www.head.com)



HEAD[®]
SPORTSWEAR

Mit Ausdauer und Leidenschaft zum Erfolg

Mit Einsatz, Präzision, Teamgeist und Disziplin
zum perfekten Schwung. Wir wünschen den LSV
Athleten für den kommenden Winter viel Erfolg!



LGT ist offizieller Sponsor des Liechtensteinischen Ski-Verbandes. lgt.com/li

Vorausschauend
seit Generationen



Private
Banking